Extraflame®

Riscaldamento a Pellet

DE

BENUTZERHANDBUCH PELLETÖFEN

SHARON PLUS PETRA
SHARON PLUS CRYSTAL
SHARON PLUS STEEL

MADE IN ITALY
design & production

004330045 - REV.001

MASKE TECHNISCHER DATEN ANWENDEN

ACHTUNG



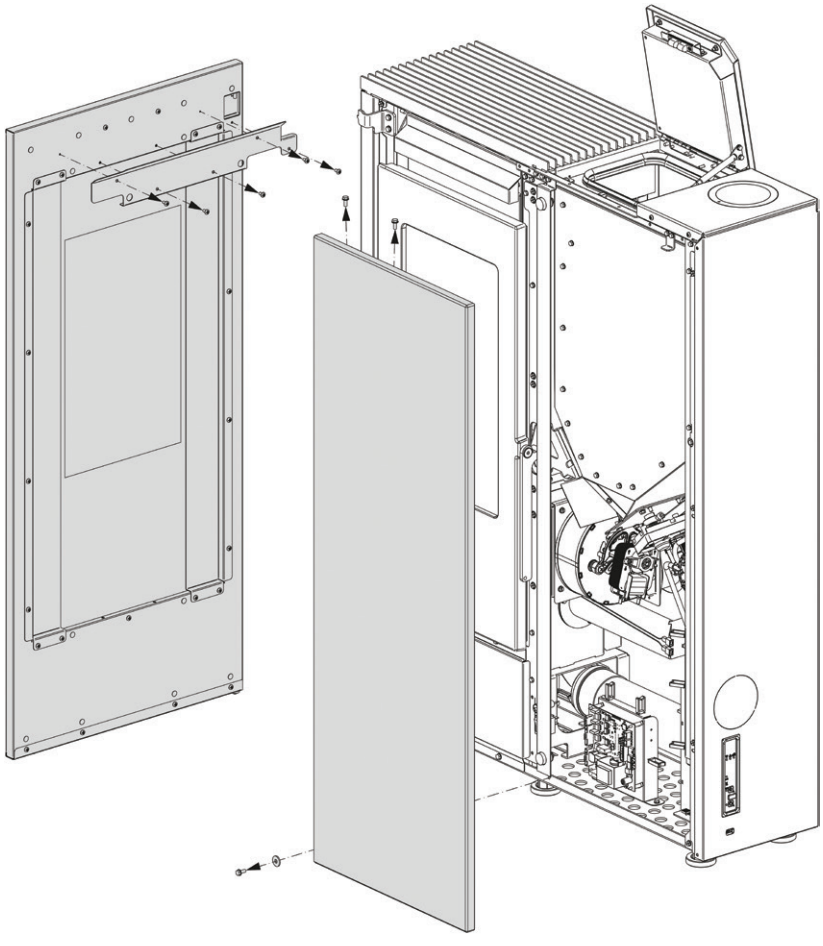

DIE OBERFLÄCHEN KÖNNEN SEHR HEISS WERDEN!
VERWENDEN SIE IMMER SCHUTZHANDSCHUHE!

Während der Verbrennung wird Wärmeenergie freigegeben, was zu einer bedeutenden Erhitzung der Oberflächen, von Türen, Griffen, Steuerungen, Glas, Abgasrohr und eventuell der Vorderseite des Geräts führt.
Vermeiden Sie den Kontakt mit diesen Elementen ohne entsprechende Schutzkleidung (Schutzhandschuhe in der Ausstattung).
Stellen Sie sicher, dass Kinder sich dieser Gefahren bewusst sind und halten Sie sie vom Feuerraum während seines Betriebs fern

DEUTSCH **5**

WARNHINWEISE **5**
SICHERHEIT **5**
FACHGERECHTE WARTUNG **7**
INSTALLATION **8**
HERMETISCHE INSTALLATION **11**
VERBRENNUNGSLUFT 11
RAUCHGASABZUGSSYSTEM 11
DETAILS SHARON PLUS **12**
AUFSTELLUNG DES OFENS **13**
OBLIGATORISCHE WANDBEFESTIGUNG **13**
VERBRENNUNGSLUFT **14**
RAUCHGASAUSLASS **14**
WARMLUFTKANALISIERUNG **14**
ZUSÄTZLICHES THERMOSTAT FÜR DIE STEUERUNG DES MOTORS DER KANALISIERUNG 14
FUNKTIONSWEISE KANALISIERUNG MIT THERMOSTAT ODER SONDE (OPTION) **15**
SICHERUNG 16
ANMERKUNGEN FÜR EINEN KORREKTEN BETRIEB **16**
PELLETS UND PELLETZUFUHR **17**
PELLET-TANK DRUCKVERSCHLUSS **17**
FUNKKARTE/NOTFALL **18**
FERNBEDIENUNG **19**
KONFIGURATION 19
EINSTELLUNG RAUMTEMPERATURSONDE FUNKSTEUERUNG 19
TYP UND AUSTAUSCH DER BATTERIEN 19
EIGENSCHAFTEN DER FUNKSTEUERUNG **20**
DISPLAY **21**
ALLGEMEINES MENÜ **22**
ALLGEMEINE WARNHINWEISE 22
EINSTELLUNGEN FÜR DIE ERSTE ZÜNDUNG **23**
DATUM-UHRZEIT **23**
SPRACHE **23**
GRAD **23**
FUNKTIONSWEISE UND LOGIK **24**
BETRIEBSART **25**
RAUMLUEFTER **25**
KANALISIERUNG **25**
AIR ZONE CONTROL **25**
EASY SETUP **25**
CHRONO **26**
FREIGABE **26**
PRG 1-4 ..... **26**
EINSTELLUNG **28**
DISPLAY **28**
STAND BY **28**
FUNKTIONSWEISE MIT ZUSÄTZLICHEM THERMOSTAT (OPTIONAL) 28
DELTA-T **29**
ERSTE LADUNG **29**
RESET **29**
EASY CONTROL **29**
WI-FI **29**
BETRIEB UND LÖSUNGEN 30
FUNKSONDE **31**
ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN **31**
INSTALLATION EINES ZUSÄTZLICHEN THERMOSTATS (OPTIONAL) 31
VERZÖGERTES ABSCHALTEN 31
REINIGUNG UND WARTUNG **32**
WARTUNG **32**
REGELMÄSSIGE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER 32
ORDENTLICHE, VON GELERNTEN TECHNIKERN AUSGEFÜHRTE WARTUNG **34**
AUSSERBETRIEBSETZUNG (SAISONENDE) 34
ANZEIGEN **36**
ALARME **36**
BESEITIGUNG **37**
SYMBOL EN 16510-1 ..... **38**

ITALIANO	*ENGLISH*	*FRANÇAIS*
ATTENZIONE TASSATIVO PRIMA DI MOVIMENTARE LA STUFA TOGLIERE IL RIVESTIMENTO INDICATO PER EVITARE DANNI.	WARNING BEFORE HANDLING THE STOVE, THE COVERING INDICATED MUST BE REMOVED TO AVOID DAMAGE.	ATTENTION IMPÉRATIF AVANT DE DÉPLACER LE POÊLE, RETIRER LE REVÊTEMENT INDIQUÉ POUR ÉVITER TOUT DOMMAGE.
DEUTSCH	*ESPAÑOL*	*PORTUGUÊS*
ACHTUNG PFLICHT BEVOR DER OFEN BEWEGT WIRD, MUSS DIE ANGEZEIGTE VERKLEIDUNG ENTFERNT WERDEN, UM SCHÄDEN ZU VERMEIDEN.	ATENCIÓN TAXATIVO ANTES DE MANEJAR LA ESTUFA QUITE EL REVESTIMIENTO INDICADO PARA EVITAR DAÑOS.	ATENÇÃO OBRIGATÓRIO ANTES DE MOVIMENTAR O AQUECEDOR, RETIRAR O REVESTIMENTO INDICADO PARA EVITAR DANOS.
EESTI	*DANSK*	*HRVATSKI*
KOHUSTUSLIK TÄHELEPANU ENNE PLIIDI TEISALDAMIST EEMALDAGE VOODER NÄIDATUD KAHJUSTUSTE VÄLTIMISEKS.	OBS FJERN DET ANGIVNE DÆKSEL, INDEN OVNEN FLYTTES FOR AT UNDGÅ SKADE.	OBAVEZNA PAŽNJA PRIJE PREMJEŠTANJA ŠTEDNJAKA UKLONITE OBLOGU OZNAČENO ZA IZBJEGAVANJE OŠTEĆENJA.
SLOVENSKI	*NEDERLANDS*	*POLSKI*
OBVEZNA POZOR PRED PREMIKANJEM PEČI ODSTRANITE OBLOGO PRIKAZANA ZA PREPREČEVANJE ŠKODE.	IMPERATIEVE AANDACHT VOORDAT U DE KACHEL VERPLAATST VERWIJDER DE AANGEGEVEN KAP OM SCHADE TE VOO RKOMEN.	OBOWIĄZKOWA UWAGA! PRZED PRZENIESIENIEM PIECA ZDEJMIJ OBUDOWĘ WSKAZANY, ABY UNIKNĄĆ USZKODZEŃ.
SLOVENSKÉ	*ΕΛΛΗΝΑΣ*	*LIETUVA*
POVINNÁ POZOR PRED PREMIESTNENÍM KACHLÍ ODSTRÁŇTE OBKLAD OZNAČENÉ, ABY NEDOŠLO K POŠKODENIU.	ΥΠΟΧΡΕΩΤΙΚΗ ΠΡΟΣΟΧΗ ΠΡΙΝ ΜΕΤΑΚΙΝΗΣΕΤΕ ΤΗ ΣΟΜΠΑ, ΑΦΑΙΡΕΣΤΕ ΤΗΝ ΕΠΕΝΔΥΣΗ ΕΝΔΕΙΚΝΥΤΑΙ ΓΙΑ ΑΠΟΦΥΓΗ ΖΗΜΙΩΝ.	PRIVALOMAS DĖMESIS PRIEŠ PERKELDAMI VIRYKLĘ, NUIMKITE APVALKALĄ NURODOMA, KAD BŪTŲ IŠVENGTA ŽALOS.



Wir danken Ihnen dafür, dass Sie sich für unsere Firma entschieden haben; unser Produkt ist eine ideale Heizlösung, die auf der neuesten Technologie basiert, sehr hochwertig verarbeitet ist und ein zeitloses Design aufweist, damit Sie stets in aller Sicherheit das fantastische Gefühl genießen können, das Ihnen die Wärme der Flamme geben kann.

WARNHINWEISE

Diese Bedienungsanleitung ist fester Bestandteil des Produktes: Vergewissern Sie sich, dass sie stets beim Gerät bleibt, auch im Falle einer Übereignung an einen anderen Eigentümer oder Benutzer oder des Umzugs an einen anderen Ort. Bei Beschädigung oder Verlust bitte beim Gebietskundendienst oder Ihrem Fachhändler ein weiteres Exemplar anfordern.

Bedienungsanleitungen finden Sie ebenfalls im Internet auf der Homepage des Unternehmens.

Dieses Produkt darf nur zu dem Zweck eingesetzt werden, für den es ausdrücklich gebaut wurde. Jegliche vertragliche oder außervertragliche Haftung des Herstellers ist ausgeschlossen, wenn aufgrund von Fehlern bei der Installation, Regulierung und Wartung oder unsachgemäßer Verwendung Schäden an Personen, Tieren oder Dingen hervorgerufen werden.

Die Installation muss durch autorisiertes und zugelassenes Personal durchgeführt werden, das die volle Verantwortung für die endgültige Installation und den sich daraus ergebenden Betrieb des installierten Produkts übernimmt. Beachtet werden müssen auch sämtliche Gesetze und Vorschriften, die auf Landes-, Regional-, Provinz- und Gemeindeebene in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird, sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen.

Die Verwendung des Geräts muss in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und europäischen Vorschriften erfolgen.

Es besteht keinerlei Haftung seitens des Herstellers im Fall einer Nichteinhaltung dieser Vorsichtsmaßnahmen.

Nach dem Entfernen der Verpackung prüfen, ob der Inhalt unversehrt und komplett ist. Sollten Unregelmäßigkeiten bestehen, wenden Sie sich umgehend an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Alle elektrischen Komponenten, die am Ofen vorhanden sind und dessen korrekte Funktion gewährleisten, dürfen ausschließlich gegen Originalersatzteile und nur durch einen autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

SICHERHEIT

- **DAS GERÄT DARF VON KINDERN AB 8 JAHREN UND VON PERSONEN MIT EINGESCHRÄNKTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN ODER GEISTIGEN FÄHIGKEITEN ODER BEI MANGELNDER ERFAHRUNG ODER NOTWENDIGER KENNTNIS BENUTZT WERDEN, SOFERN SIE ÜBERWACHT WERDEN ODER ANWEISUNGEN BEZÜGLICH DES**

SICHEREN GEBRAUCHS DES GERÄTS ERHIELTEN UND SICH DER DAMIT VERBUNDENEN GEFAHREN BEWUSST SIND.

- DER GEBRAUCH DIESES WÄRMERZEUGERS DURCH PERSONEN (KINDER EINGESCHLOSSEN) MIT EINGESCHRÄNKTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN ODER PSYCHISCHEN FÄHIGKEITEN IST VERBOTEN UNTERSAGT, ES SEI DENN, SIE WERDEN BEIM GEBRAUCH DES GERÄTES ZUR IHRER EIGENEN SICHERHEIT VON EINER VERANTWORTLICHEN PERSON ÜBERWACHT UND ANGEWIESEN.
- DIE REINIGUNG UND WARTUNG, DESSEN AUSFÜHRUNG DEM BENUTZER UNTERLIEGT, DARF NICHT VON KINDERN OHNE AUFSICHT DURCHGEFÜHRT WERDEN.
- KINDER MÜSSEN BEAUFSICHTIGT WERDEN, DAMIT SIE NICHT MIT DEM GERÄT ODER DER FERNBEDIENUNG SPIELEN.
- DEN WÄRMERZEUGER NICHT BARFUSS ODER MIT NASSEN ODER BZW. FEUCHTEN KÖRPERTEILEN BERÜHREN.
- ES IST VERBOTEN, ÄNDERUNGEN AM GERÄT VORZUNEHMEN.
- NICHT AN DEN ELEKTRISCHEN LEITUNGEN, DIE AUS DEM PRODUKT KOMMEN, ZIEHEN, DIESE ENTFERNEN ODER VERDREHEN, AUCH WENN DIESER VON DER STROMVERSORGUNG GETRENNT WURDE.
- DAS VERSORGUNGSKABEL SOLLTE SO VERLEGT WERDEN, DASS ES NICHT MIT DEN HEISSEN TEILEN DES GERÄTS IN BERÜH-RUNG KOMMT.
- DER NETZSTECKER MUSS AUCH NACH DER INSTALLATION UNGEHINDERT ZUGÄNGLICH SEIN.
- VERMEIDEN SIE ES, EVENTUELL VORHANDENE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN ZUM RAUM, IN WELCHEM DAS GERÄT INSTALLIERT IST, ABZUDECKEN ODER DEREN GRÖSSE ZU VERKLEINERN.
- DIE BRENNRAUMTÜR MUSS WÄHREND DES BETRIEBS IMMER GESCHLOSSEN SEIN UND DARF NUR ZUM NACHLEGEN VON BRENNSTOFF, ZUR ZÜNDUNG UND ZUR REINIGUNG GEÖFFNET WERDEN.
- WÄHREND DES NORMALEN BETRIEBS DES PRODUKTES MUSS DIE FEUERRAUMTÜR STETS GESCHLOSSEN WÄHREND DES BETRIEBS WERDEN DIE AUSSENFLÄCHEN DES GERÄTS HEISS, DAHER RATEN WIR ZUR VORSICHT.
- KONTROLLIEREN SIE VOR DEM EINSCHALTEN NACH EINER LÄNGEREN STILLSTANDSPHASE, OB VERSTOPFUNGEN VORLIEGEN.
- DER GENERATOR IST SO KONZIPIERT, DASS ER SICH UNTER BESONDEREN BETRIEBSBEDINGUNGEN SELBST REGELT.
- DER WÄRMERZEUGER WURDE SO KONZIPIERT, DASS ER UNTER JEGLICHEN (AUCH KRITISCHEN) KLIMATISCHEN BEDINGUNGEN FUNKTIONIERT. IM FALL VON SPEZIELL UNGÜNSTIGEN WITTERUNGSVERHÄLTNISSEN (STARKER WIND, FROST) KÖNNTEN SICHER-HEITSEINRICHTUNGEN GREIFEN, DIE DEN WÄRMERZEUGER ABSCHALTEN. WENN DIES EINTRITT, WENDEN SIE SICH AN DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST ODER IHREN FACHHÄNDLER. UND SETZEN SIE KEINESFALLS DIE

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN AUSSER KRAFT!

- **IM FALL EINES SCHORNSTEINBRANDES RUFEN SIE SOFORT DIE FEUERWEHR UND IHREN ZUSTÄNDIGEN BEZIRKSSCHORNSTEIN-FEGERMEISTER. VERHINDERN SIE, WENN MÖGLICH, BIS ZUM EINTREFFEN DER FEUERWEHR EIN AUSBREITEN DES BRANDES AUF AN DEN SCHORNSTEIN ANGRENZENDE BRENNBARE BAUTEILE WIE BEISPIELSWEISE MOBILAR, HOLZBAUTEILE WIE HOLZBALKEN, HOLZDECKE ODER BODEN SOWIE TEPPICHE, KABEL ETC.ETC.**
- **DER WÄRMERZEUGER DARF NICHT ZUR ABFALLVERBRENNUNG BENUTZT WERDEN.**
- **VERWENDEN SIE NIEMALS BENZIN, KEROSIN, FEUERZEUGBENZIN, ÄTHYLALKOHOL ODER ÄHNLICHE FLÜSSIGKEITEN, UM DEN GENERATOR ZU STARTEN ODER „WIEDER ZU ZÜNDEN".**
- **BEIM EINFÜLLEN DEN PELLETVERPACKUNGSSACK NICHT MIT DEM PRODUKT IN KONTAKT KOMMEN LASSEN.**
- **DIE OFENKERAMIK WERDEN WIRD HANDWERKLICH HERGESTELLT UND KANN SOMIT FEINE EINSTICHE,HAARLINIEN UND FARBLICHE UNGLEICHMÄSSIGKEITEN AUFWEISEN. DIESE EIGENSCHAFTEN SIND ZEUGNIS IHRES HOCHWERTIGEN CHARAKTERS. GLASUR UND OFENKERAMIK HABEN UNTERSCHIEDLICHE AUSDEHNUNGSKOEFFIZIENTEN, DADURCH ENTSTEHEN FEINSTE RISSE (HAARLINIEN), DIE IHRE TATSÄCHLICHE ECHTHEIT BEWEISEN. ZUR REINIGUNG DER OFENKERAMIK SOLLTE EIN WEICHES, TROCKENES TUCH VERWENDET WERDEN; BEI VERWENDUNG VON REINIGERN ODER FLÜSSIGKEITEN WÜRDEN DIESE IN DIE HAARRISSE EINDRINGEN UND DIESE HERVORTRETEN LASSEN.**
- **DA DAS PRODUKT SELBSSTÄNDIG ÜBER THERMOSTAT MIT ZEITSCHALTUHR ODER MIT FERNBEDIENUNG DURCH DIE BETREFFENDEN ANWENDUNGEN ZÜNDEN KANN, IST ES STRENG VERBOTEN, JEGLICHEN BRENNBAREN GEGENSTAND INNERHALB DER IN DEM ETIKETT MIT DEN TECHNISCHEN DATEN ANGEGEBENEN SICHERHEITSABSTÄNDEN ZU LASSEN.**
- **DIE INNEREN TEILE DER BRENNKAMMER KÖNNEN EINEM ÄSTHETISCHEN VERSCHLEISS UNTERLIEGEN, DER JEDOCH DIE FUNKTIONALITÄT NICHT BEEINTRÄCHTIGT.**

FACHGERECHTE WARTUNG

Unter fachgerechter Wartung sind Tätigkeiten zu verstehen, die das Ziel haben, den normalen Verschleiß in Grenzen zu halten, sowie eventuellen Störfällen vorsorglich zu begegnen, welche ein umgehendes Eingreifen erforderlich machen. Bei der fachgerechten Wartung werden jedoch der Aufbau der Anlage, an der eingegrif-fen wird, oder ihre Nutzungsbestimmung nach den Vorschriften der geltenden technischen Bestimmungen und gemäß Gebrauchs- und Wartungsanleitung des Herstellers nicht verändert.

INSTALLATION

ALLGEMEINES

Die Auflageflächen bzw. Abstützpunkte müssen eine für das Gesamtgewicht des Geräts, des Zubehörs und seiner Verkleidungselemente ausreichende Tragfähigkeit aufweisen.Für einen ordnungsgemäßen Betrieb muss der Generator waagerecht aufgestellt werden.
Der Rauchabzug und die hydraulischen Anschlüsse müssen von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, das eine Konformitätserklärung für die Installation gemäß den nationalen Normen ausstellen muss.
Der Installateur muss dem Eigentümer oder seinem Vertreter die Konformitätserklärung der Anlage gemäß den geltenden Rechtsvorschriften aushändigen, zusammen mit:

1) die Betriebs- und Wartungsanleitung des Geräts und der Bauteile der Anlage (wie zum Beispiel Rauchgaskanäle, Schornstein usw.);
2) Lichtpause oder Fotografie der Abgasanlagen-Plakette;
3) Anlagebuch ("libretto d'impianto", wenn vorgesehen).

Der Installateur muss sich für die Übergabe der Dokumentation eine Quittung ausstellen lassen und diese zusammen mit einer Kopie der technischen Dokumentation der ausgeführten Installation aufbewahren.
Bei der Installation in Mehrparteienhäusern ist die vorherige Beratung durch den Verwalter einzuholen.
Gegebenenfalls muss nach der Installation eine Abgasuntersuchung durchgeführt werden.Gegebenenfalls ist die Probenahmestelle zu versiegeln.

KOMPATIBILITÄT
Die Installation in Räumen mit Brandgefahr ist verboten.Die Installation in Räumen, in denen die folgenden Fälle auftreten, ist ebenfalls untersagt:

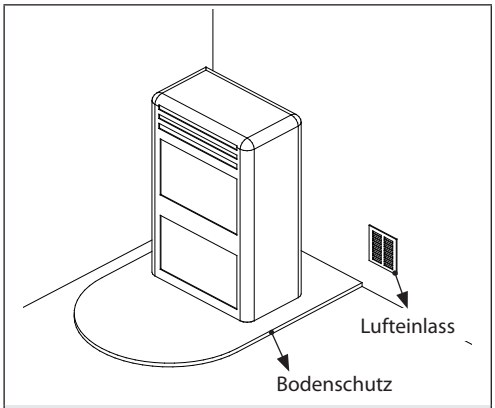
1. in denen Geräte für flüssige Brennstoffe im Dauer- oder Aussetzbetrieb betrieben werden, die die Verbrennungsluft aus dem Raum entnehmen, in dem sie installiert sind.
2. in denen Gas-Geräte vom Typ B für die Raumheizung mit oder ohne Trinkwassererheizung betrieben werden, sowie in daran angrenzenden oder mit diesen verbundenen Räumen.
3. in denen der vor Ort gemessene Unterdruck zwischen Außen- und Innenraum größer als 4 Pa ist.

Hinweis:Dichte Geräte können auch in den unter den Nummern 1, 2 und 3 dieses Absatzes genannten Fällen installiert werden.

INSTALLATIONEN IN BÄDERN, SCHLAFRÄUMEN UND EINZIMMERWOHNUNGEN
In Bädern, Schlafräumen und Einzimmerwohnungen ist ausschließlich die raumluftunabhängige Installation bzw. die Installation von Geräten mit geschlossenem Feuerraum und kanalisierter Verbrennungsluftzuführung von außen zulässig.

MINDESTABSTÄNDE VON BRENNBAREN MATERIALIEN

Die Installation in der Nähe von brennbaren oder hitzeempfindlichen Materialien ist zulässig, **sofern geeignete Sicherheitsabstände bestehen, wie in der CEMI (Information CE-Kennzeichnung), der Leistungserklärung (DoP) und dem Etikett zu Beginn des Handbuchs (S.2) angegeben**.
Es wird empfohlen, die Seiten- und Rückwände sowie die Bodenstütze aus nicht brennbarem Material herzustellen.
Wenn der Boden aus brennbarem Material besteht, wird empfohlen, einen Schutz aus nicht brennbarem Material zu verwenden, der den Bereich unter dem Gerät bedecken und sich an der Vorderseite bis zu dem als d_F angegebenen Abstand erstrecken muss.
Im Falle eine Installation in der Nähe von nicht brennbaren Materialien ist es erforderlich, mindestens einen als d_{non} angegebenen seitlichen und hinteren Abstand einzuhalten.
Bei Produkten mit rückseitigen Abstandshaltern ist ein wandbündiger Einbau nur auf der Rückseite zulässig.



Es ist erforderlich, auch alle nationalen, regionalen, städtischen und Landesgesetze des Landes, in dem das Gerät installiert ist, sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Anleitungen zu beachten.

WARTUNGSVORKEHRUNGEN

Für die Wartung des Produkts könnte es notwendig sein, das Produkt von den angrenzenden Wänden zu entfernen.Dieser Vorgang muss von einem qualifizierten Techniker ausgeführt werden, um die Abluftkanäle des Verbrennungsprodukts und den anschließenden Anschluss zu trennen.Für die an die Hydraulikanlage verbundenen Generatoren muss eine solche Verbindung zwischen der Anlage selbst und dem Produkt erstellt werden, dass es während der vom zugelassenen Techniker ausgeführten Wartung möglich ist, den Generator um mindestens 1 Meter von den angrenzenden Wänden zu entfernen

INSTALLATION DER EINSÄTZE

Im Falle der Installation von Einsätzen muss der Zugang zu den internen Teilen des Geräts verhindert sein und es darf nicht möglich sein, auf die unter Spannung stehenden Teile zuzugreifen.
Eventuelle Verkabelungen, wie zum Beispiel Versorgungskabel oder Raumtemperatursonden müssen so positioniert sein, dass sie während der Bewegung des Einsatzes nicht beschädigt werden oder mit heißen Teilen in Kontakt kommen.Im Falle der Installation eines Hohlraums aus brennbarem Material wird empfohlen, alle von den Installationsvorschriften vorgegebenen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen

BELÜFTUNG DER INSTALLATIONSRÄUME

Die Lüftung im Falle von nicht hermetischem Generator und/oder nicht hermetischer Installation muss unter Beachtung des unten angegebenen Mindestbereichs erstellt werden (unter Berücksichtigung des größten Werts unter den angegebenen):

Gerätekategorie	Bezugsnorm	Prozentanteil des freien Öffnungsquerschnitts hinsichtlich des Rauchgasauslassquerschnitts des Geräts	Freier Mindestöffnungswert der Belüftungsleitung
Pelletöfen	EN 16510-1 ; EN 16510-2-6	-	80cm²
Heizkessel	EN 303-5	50 %	100cm²

Unter allen Bedingungen, einschließlich des Vorhandenseins von Dunstabzugshauben und/oder kontrollierten Zwangslüftungssystemen, muss der Druckunterschied zwischen dem Raum, in dem der Ofen installiert ist, und dem Freien stets ≥ -4 Pa betragen (z. B. ist -3 Pa ein akzeptabler Wert)

Die Luftzuleitungen müssen folgende Anforderungen erfüllen:
- sie müssen durch Roste, Metallgitter usw. geschützt sein, ohne dass dadurch der freie Lüftungsquerschnitt reduziert wird;
- sie müssen so ausgeführt sein, dass die Wartungsarbeiten möglich sind;
- sie müssen so angeordnet sein, dass sie nicht verschlossen werden können;

Die Zufuhr sauberer, unbelasteter Luft kann auch aus einem an den Aufstellungsraum angrenzenden Raum erfolgen (indirekte Lüftung), sofern dieser Luftfluss ungehindert durch permanente Öffnungen ins Freie strömen kann.
Der angrenzende Raum darf nicht als Garage oder Lager für brennbare Stoffe benutzt werden, noch für Tätigkeiten, die Brandgefahr mit sich bringen, oder als Bad, Schlafzimmer oder Gemeinschaftsraum des Gebäudes.

RAUCHABZUG

Der Wärmegenerator arbeitet unter Vakuum und ist mit einem Abluftventilator für den Rauchabzug ausgestattet.Das Abgassystem muss speziell für den Wärmegenerator ausgelegt sein; Abzüge in einem gemeinsamen Schornstein mit anderen Geräten sind nicht zulässig.

Die Komponenten des Rauchabzugssystems für Verbrennungsprodukte müssen entsprechend den geltenden und in Abhängigkeit von den spezifischen Gegebenheiten des Aufstellungsortes ausgewählt und dimensioniert werden.
Es werden folgende Kontrollen empfohlen:

- Das Schornsteinsystem muss gemäß den folgenden technischen Normen beurteilt werden (sofern anwendbar):EN 15287-1, EN 15287-2, EN 13063-1, EN 13063-2, EN 1457, EN 1806, EN 1856-1, EN 1856-2 und EN 13384-1;
- Das ordnungsgemäße Funktionieren des Schornsteinsystems muss gemäß EN 13384-2 in Abhängigkeit von den spezifischen Gegebenheiten des Aufstellungsortes überprüft werden;
- Bei der Installation von hermetischen Geräten müssen auch EN 13063-3 und EN 14989-2 berücksichtigt werden;
- Wenn die Dimensionierung einen Betrieb unter feuchten Bedingungen vorsieht, muss ein geeignetes Kondensatsammelsystem und eine mögliche Siphonentwässerung vorgesehen werden.
- Die Länge des horizontalen Abschnitts muss minimal ausfallen und darf auf keinen Fall mehr als 2 Meter betragen, mit einer Mindestneigung von 3 % nach oben
- Die Anzahl an Richtungswechseln, einschließlich dessen, der durch den Einsatz des T-Stücks entsteht, darf höchstens 4 betragen.
- Am Fuß des vertikalen Abschnitts muss ein T-Anschluss mit Kondensatsammelkappe vorhanden sein.
- Der vertikale Kanal kann sich innerhalb oder außerhalb des Gebäudes befinden.Wenn der Rauchgaskanal in ein bestehendes Rauchabzugsrohr eingesetzt wird, muss dieses für feste Brennstoffe zertifiziert sein.
- Befindet sich der Rauchgaskanal außerhalb des Gebäudes, muss er immer isoliert sein.
- Die Rauchgaskanal muss mit mindestens einer verschlossenen Öffnung für eventuelle Rauchproben ausgestattet sein.
- Alle Abschnitte der Rauchgasleitung müssen geprüft werden können.
- Es müssen Inspektionsöffnungen für die Reinigung vorhanden sein.

Bei der Verwendung von Metallkanälen sind die folgenden Anforderungen zu beachten (EN 1856-1 und EN1856-2):

- Schornstein - Temperaturklasse, (wie im technischen Datenblatt angegeben) beständig gegen Rußbrand
- Rauchkanal - Temperaturklasse, mindestens T250 , Druckklasse, P1 (nicht im Datenblatt aufgeführt)

SCHORNSTEINKÖPFE

Schornsteinköpfe müssen folgende Anforderungen erfüllen:
- Nutzbarer Auslassquerschnitt mindestens doppelt so groß wie der des Schornsteins/Rohreinzug-Systems, auf dem er aufgebaut ist;
- ihre Form muss das Eindringen von Regen und Schnee in den Schornstein bzw. das Rohreinzug-System verhindern;
- sie müssen so konstruiert sein, dass auch bei Wind aus allen Richtungen und mit beliebiger Neigung in jedem Fall die Abführung der Verbrennungsprodukte gewährleistet ist;

RAUCHABZUGSROHR GEMEINSAMER NUTZUNG

Auf dem technischen EG-Datenblatt prüfen, ob das Produkt für die Installation in Rauchabzugsrohr gemeinsamer Nutzung (d.h. mit mehrfachem Anschluss) geeignet ist.

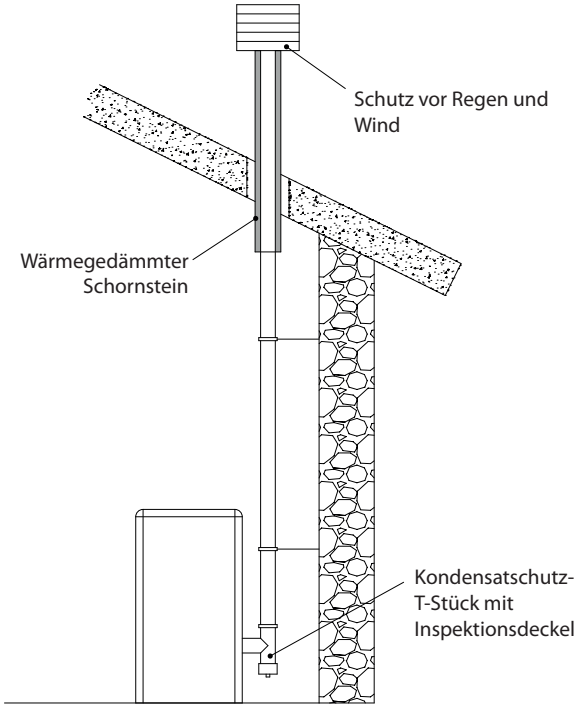
Die geeigneten Vorrichtungen können in gemeinsam genutzten Rauchgassystemen installiert werden, falls:

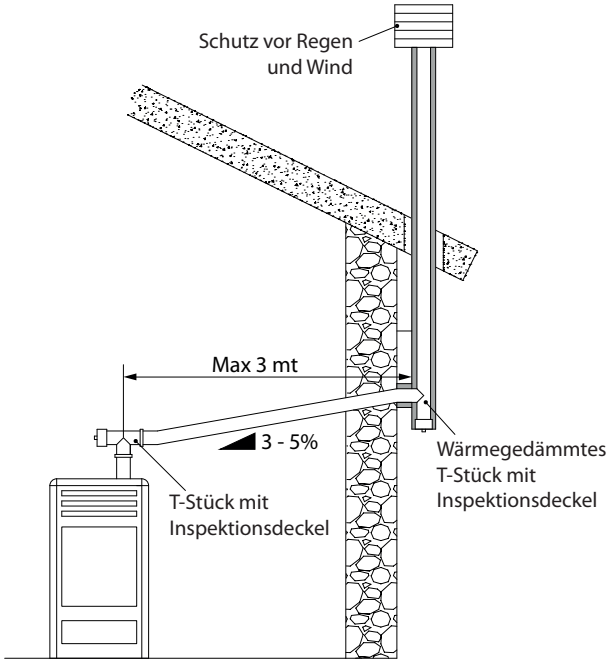
- die Installation in Rauchabzugsrohr gemeinsamer Nutzung (d.h. mit mehrfachem Anschluss) am Installationsort zugelassen ist;
- die Anforderungen der nationalen und regionalen Vorschriften strikt eingehalten werden [für DEUTSCHLAND zum Beispiel DIN EN 13384-2, DIN V 18160-1, DIN 18896 und MFeuV-2007 (Muster-Feuerungsverordnung)];
- der Installateur oder der Bezirksschornsteinfeger die Installationsbedingungen kontrolliert und genehmigt hat.

Man erinnert zudem an die folgenden Anweisungen, die vom Endbenutzer strikt beachtet werden müssen:

- Das Gerät kann nur mit geschlossenen Türen betrieben werden.
- Die Türen und alle Einstellungsvorrichtungen des Geräts müssen geschlossen bleiben, wenn das Gerät sich nicht in Betrieb befindet (ohne Reinigungs- und Wartungsvorgänge).

BEISPIELE FÜR DEN RICHTIGEN SCHORNSTEINANSCHLUSS





ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ

Der Generator ist mit einem Stromversorgungskabel ausgestattet, das an eine Steckdose mit 230 V und 50 Hz angeschlossen wird, eventuell mit einem Schutzschalter.Die Stromsteckdose muss leicht zugänglich sein.
Die Elektroinstallation muss den Normen entsprechen; insbesondere ist die Wirksamkeit des Erdungskreises zu überprüfen.Eine unzureichende Erdung der Anlage kann zu Fehlfunktionen führen, für die der Hersteller nicht verantwortlich ist.
Schwankungen in der Stromversorgung von mehr als 10% können zu Funktionsstörungen des Geräts führen.

HERMETISCHE INSTALLATION

Der Generator ist ein vollkommen, bezüglich der Installationsumgebung, dichtes Produkt; dies bedeutet, dass es ideal für Passivhäuser ist, da es die im Inneren der Wohnungen vorhandene Luft nicht entnimmt.

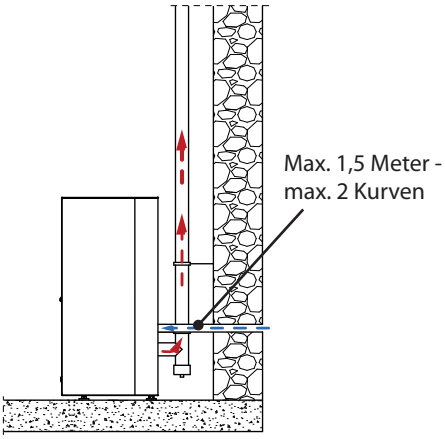
VERBRENNUNGSLUFT

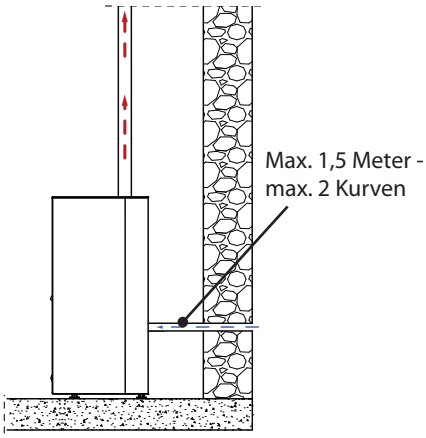
Um die Dichtheit des Ofens zu gewährleisten, muss der Verbindungsschlauch der Verbrennungsluft (Verbrennung) direkt an den Außenbereich unter Verwendung von geeigneten Schläuchen und dichten Anschlüssen verbunden werden.

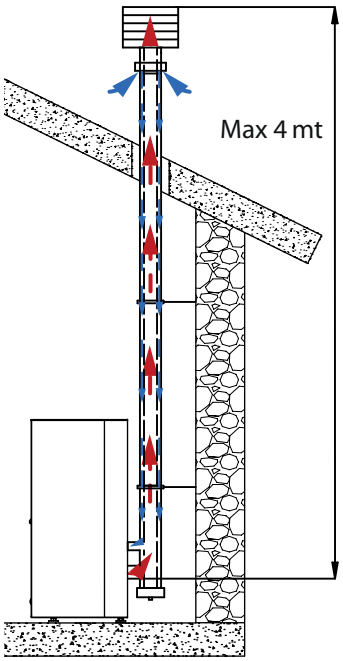
RAUCHGASABZUGSSYSTEM

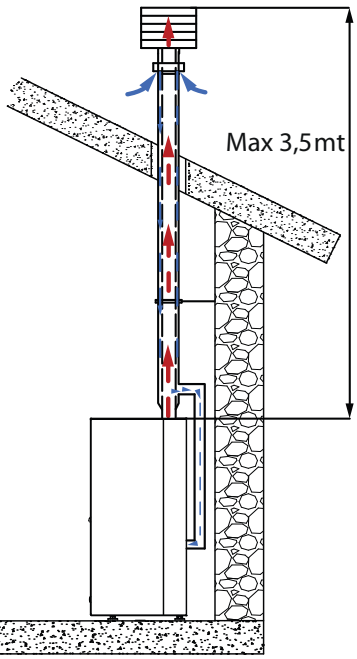
- Im Falle, dass der Wärmeerzeuger eine Abgastemperatur unter 160°C+ Raumtemperatur aufgrund des hohen Leistungsgrads besitzt (die Techniker konsultieren), muss das System für den Rauchgasabzug absolut beständig gegen Feuchtigkeit sein.
- Im Falle, dass die Möglichkeit von Kondensat der Rauchgase besteht, muss ein "T" -Verbindungsstück zur Inspektion außerhalb des Ofens vorgesehen werden.

INSTALLATIONSBEISPIEL



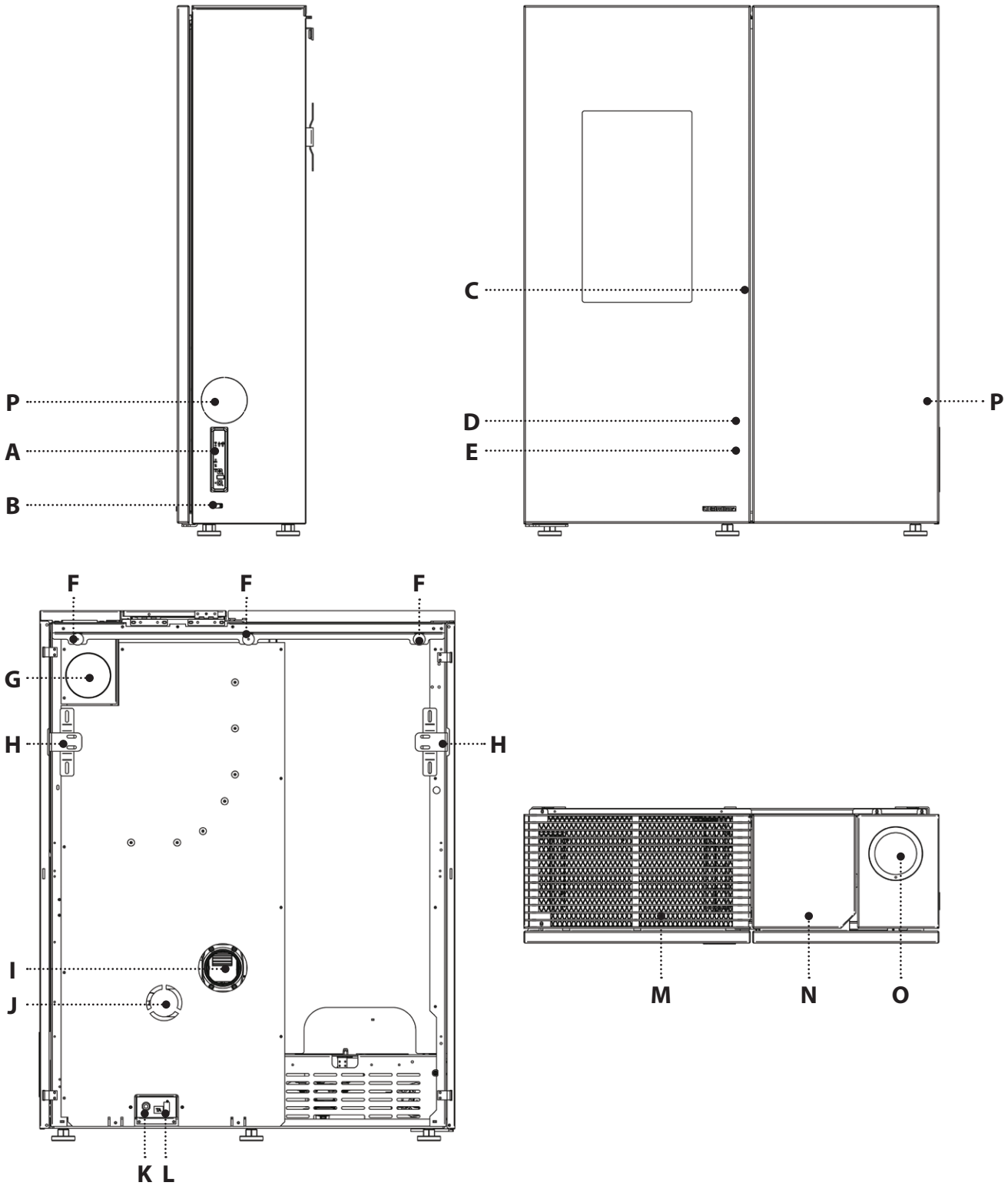






Beachtet werden müssen auch sämtliche Gesetze und Vorschriften, die auf Landes-, Regional-, Provinz- und Gemeindeebene in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird, sowie die im vorliegenden Handbuch enthaltenen Anweisungen.

DETAILS SHARON PLUS



A	Funkkarte/Notfall	I	Hintere Kanalisierung
B	Serialeingang	J	Einlass Verbrennungsluft
C	Zugang Brennkammer und Aschekasten	K	230 V Versorgung
D	Sicherung	L	Eingang zusätzlicher Thermostat (TA)
E	On/Off	M	Auslass Raumluft
F	Abstandhalter	N	Pellet-Behälter Druckverschluss
G	Hinterer Rauchauslass	O	Oberer Rauchauslass
H	Halterung für Wandbefestigung	P	Seitlichem Kanalisierung

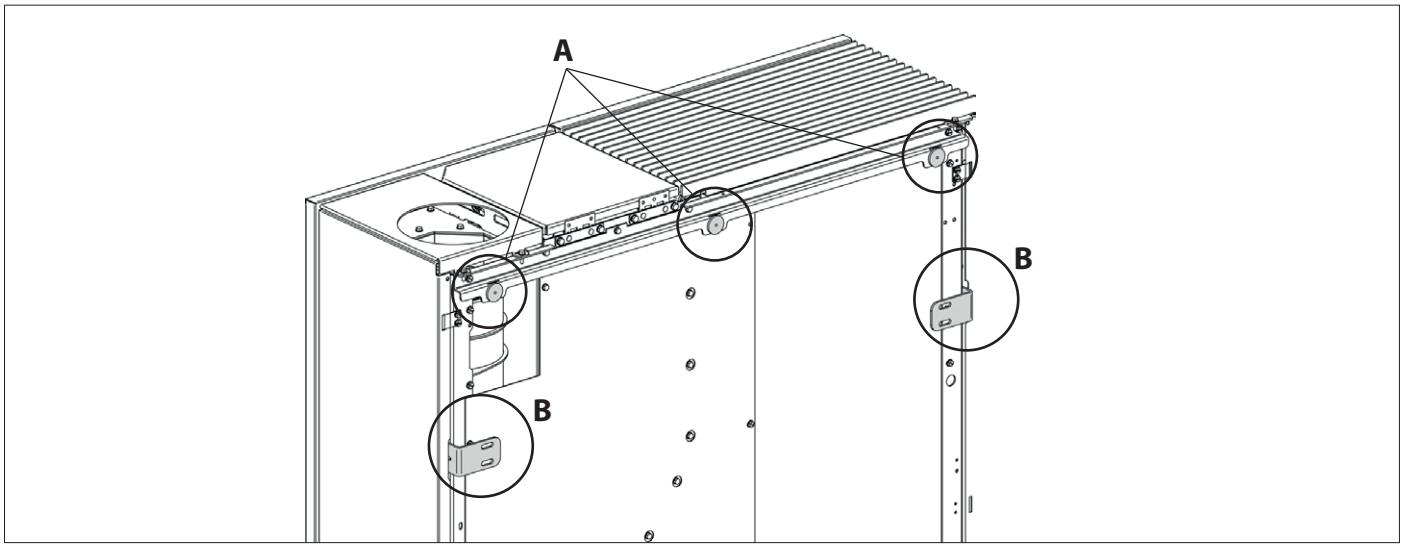
AUFSTELLUNG DES OFENS

Für den einwandfreien Betrieb des Produkts sollte es mit Hilfe einer Wasserwaage vollkommen waagerecht ausgerichtet werden.

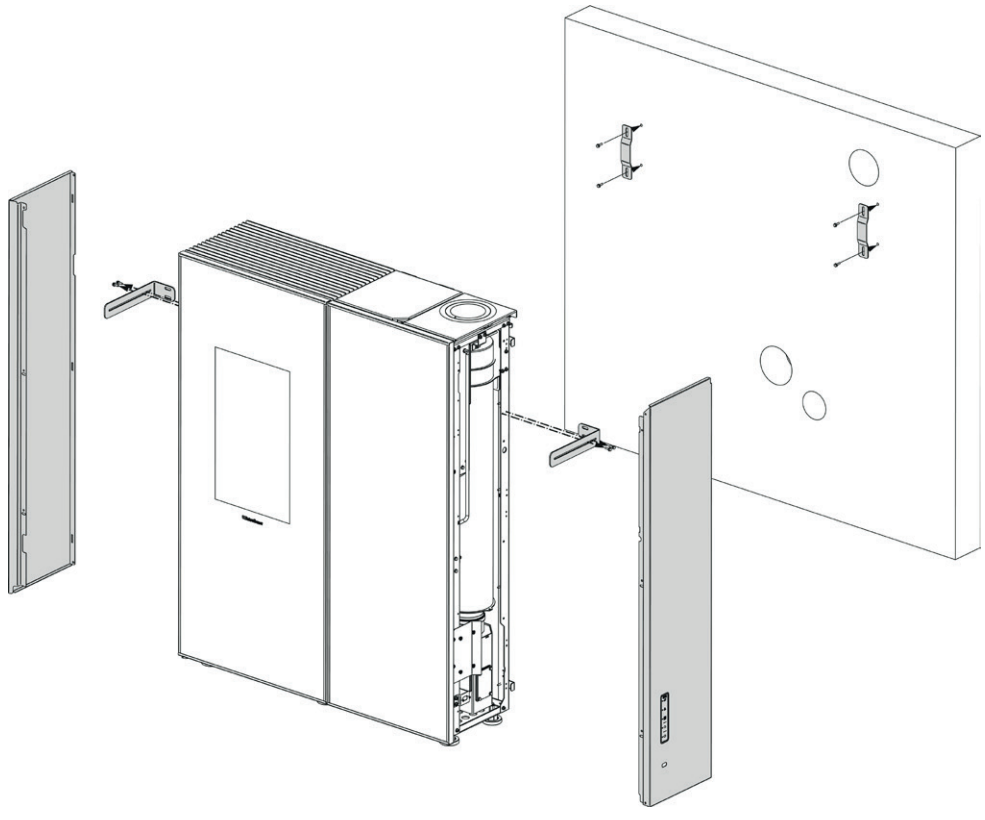
OBLIGATORISCHE WANDBEFESTIGUNG

Hinter dem Gerät befinden sich Abstandhalter (A), welche den minimalen Abstand zu jeglicher Auflage auf der Rückseite festlegen.
Die Abstandhalter dürfen nicht entfernt werden.

Der Generator muss unbedingt mit den mitgelieferten Halterungen (B) an der Wand befestigt werden.
Die Halterungen sind verstellbar, um den Generator auf dem gewünschten Abstand anzubringen.
Bitte Dübel verwenden, die für die Wand, an dem das Gerät befestigt wird, geeignet sind.



VOR DER INSTALLATION DIE BEILIEGENDE ANLEITUNG DURCHLESEN.



VERBRENNUNGSLUFT

Der Generator ist mit einem Einlass ausgestattet, um die Verbrennungsluft direkt aus dem Raum oder von außerhalb des Gebäudes zu entnehmen.

RAUCHGASAUSLASS

Der Generator wird im Werk für den oberen Rauchgasauslass vorbereitet.
Der Rauchgasauslass kann auch auf der Rückseite erfolgen, dazu die Anleitungen im Kapitel „MONTAGE HINTERER RAUCHAUSLASS" beachten

DER UMBAU DES OBEREN RAUCHAUSLASSES MUSS VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL UND/ODER DEM KUNDENDIENST DES HERSTELLERS AUSGEFÜHRT WERDEN

WARMLUFTKANALISIERUNG

Die Maschine verlässt das Werk mit deaktivierter Kanalisierung.
Der zugelassene Techniker aktiviert diese erst dann (mit Code 44 auf der Bildschirmseite des technischen Menüs), nachdem er die Rohre für die Kanalisierung installiert hat.

Das für die Kanalisierung der Warmluft bestimmte Rohr muss einen Innendurchmesser von 80 mm haben, wärmegedämmt oder zumindest gegen Wärmeverluste geschützt sein.

EIGENSCHAFTEN DER KANALISIERUNG	
◆ Hinterer Auslass	◆ Möglichkeit die Kanalisierung mit Thermostat zu regeln
◆ Durchmesser Ausgang Kanalisierung: 80 mm	◆ Möglichkeit von 3 Einstellungen: OFF, KOMFORT, AUTO.
◆ empfohlene maximale Länge der Kanalisierung 8 m	◆ Möglichkeit, den Kanal mit seitlichem Auslass mit dem speziellen OPTIONAL-Kit zu verschieben.

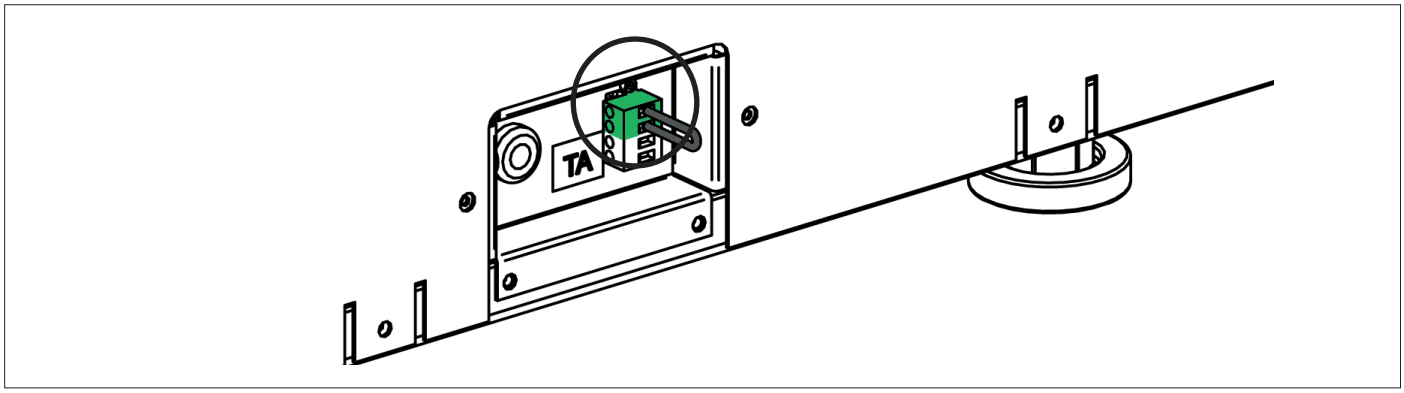
DIE INSTALLATION DES BEZÜGLICHEN ROHRES FÜR DIE KANALISIERUNG DER WARMLUFT MUSS VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL UND/ODER DEM TECHNISCHEN KUNDENDIENST DES HERSTELLERS AUSGEFÜHRT WERDEN

ZUSÄTZLICHES THERMOSTAT FÜR DIE STEUERUNG DES MOTORS DER KANALISIERUNG

Bei Modellen mit Kanalisierungsmotor besteht auch die Möglichkeit zur Thermostatregelung des Motors selbst. Durch den Anschluss eines Außenthermostaten kann der Motor für die Kanalisierung unabhängig vom Betrieb des Ofens gesteuert werden.
Nun genügt es, die gewünschte Temperatur am Thermostaten einzustellen; der Thermostat steuert dann den Betrieb des zweiten Motors:

- Auf der zu erreichenden Temperatur (Kontakt geschlossen) folgt der Kanalisierungsmotor dem Betrieb des Ofens.
- bei erreichter Temperatur (offener Kontakt) schaltet der Motor ab.

Die Klemme für den Thermostaten der Kanalisierung hat serienmäßig eine Drahtbrücke.
Sie darstellende Zeichnung.



FUNKTIONSWEISE KANALISIERUNG MIT THERMOSTAT ODER SONDE (OPTION)

Der Ofen ist mit einem unabhängigen Motor für die Kanalisierung ausgestattet. Werden eine externer Thermostat oder eine Temperatursonde (NTC 10K) hinten am Eingang des Ofens angeschlossen, dann kann der Kanalisierungsmotor unabhängig vom Ofenbetrieb kontrolliert werden.
Es ist ausreichend, den Raumthermostat/die Raumtemperatursonde anzuschließen und die gewünschte Temperatur einzustellen.
Zu den Details über die Einstellung der Kanalisierung siehe Kapitel:" ***MENÜ - KANALISIERUNG***"

MIT RAUMTHERMOSTAT (OPTIONAL)

Brücke entfernen und den Raumthermostat im Raum, dessen Raumtemperatur man über die Kanalisierung 1 kontrollieren möchte, anschließen.

3 Steuermodalitäten:

BETRIEB KANALISIERUNG MIT RAUMTHERMOSTAT (OPTIONAL)	
SET eingestellt auf OFF (die Temperatureinstellung kann nicht gesehen werden)	Der kanalisierte Motor bleibt aus, solange die Rauchgastemperatur über der normalen Betriebstemperatur liegt.
SET eingestellt auf AUTO (die Temperatureinstellung kann nicht gesehen werden)	Sobald der spezifische Schwellenwert für die Aktivierung erreicht und überschritten wird, folgt der Motor der Kanalisierung bei der Temperatur, die erreicht werden muss (GESCHLOSSENER KONTAKT), dem Betrieb des Ofens. Sobald die auf dem Thermostat eingestellte Temperatur erreicht wird (KONTAKT OFFEN), geht der Kanalisierungsmotor auf OFF, um sich danach bei erneuter Anforderung wieder einzuschalten.
SET eingestellt auf KOMFORT (die Temperatureinstellung kann nicht gesehen werden)	Sobald der spezifische Schwellenwert für die Aktivierung erreicht und überschritten wird, folgt der Motor der Kanalisierung bei der Temperatur, die erreicht werden muss (GESCHLOSSENER KONTAKT), dem Betrieb des Ofens, allerdings in einer niedrigeren Geschwindigkeit als die im SET AUTO für einen höheren Akustik-Raum-Komfort. Sobald die auf dem Thermostat eingestellte Temperatur erreicht wird (KONTAKT OFFEN), schaltet sich der Motor der Kanalisierung ab, um sich erneut wieder einzuschalten, sobald er wieder angefordert wird.

MIT SONDE (NTC 10K)

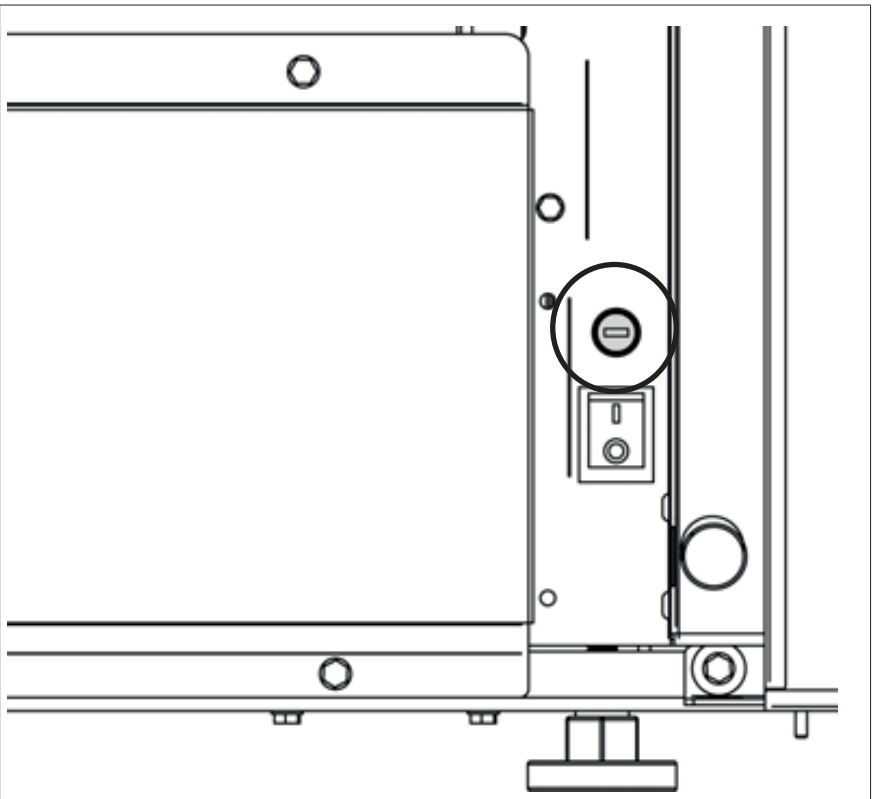
Die Brücke entfernen und die Sonde NTC im Raum, dessen Temperatur man mit der Kanalisierung steuern will, anschließen.

3 Steuermodalitäten:

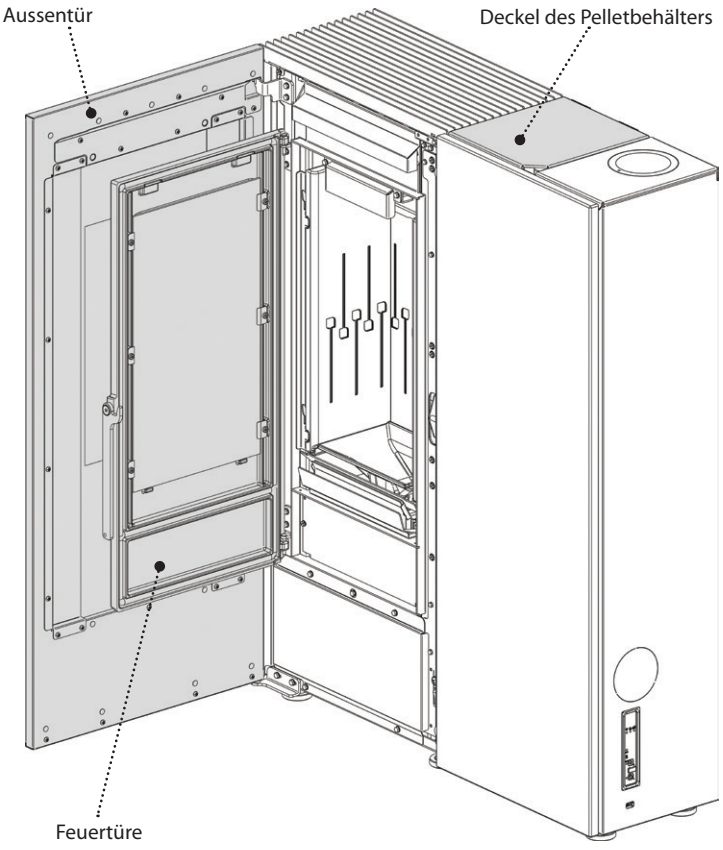
BETRIEB KANALISIERUNG MIT NTC-SONDE 10KΩ (OPTIONAL)	
SET eingestellt auf OFF Die gewünschte Temperatur (von 7 bis 37°C) einstellen	Der kanalisierte Motor bleibt aus, solange die Rauchgastemperatur über der normalen Betriebstemperatur liegt.
SET eingestellt auf AUTO Die gewünschte Temperatur (von 7 bis 37°C) einstellen	Sobald der spezifische Schwellenwert für die Aktivierung erreicht und überschritten wird, folgt der Kanalisierungsmotor bei der Temperatur, die erreicht werden muss, dem Betrieb des Ofens Sobald die in TEMPERATUR eingestellte Temperatur erreicht wird, schaltet der Kanalisierungsmotor auf OFF, um sich erneut wieder einzuschalten, sobald er wieder angefordert wird.
SET eingestellt auf KOMFORT Die gewünschte Temperatur (von 7 bis 37°C) einstellen	Sobald der spezifische Schwellenwert für die Aktivierung erreicht und überschritten wird, folgt der Kanalisierungsmotor bei der Temperatur, die erreicht werden muss, dem Betrieb des Ofens allerdings in einer niedrigeren Geschwindigkeit als die im SET AUTO für einen höheren Akustik-Raum-Komfort. Sobald die in TEMPERATUR eingestellte Temperatur erreicht wird, schaltet der Kanalisierungsmotor ab, um sich erneut wieder einzuschalten, sobald er wieder angefordert wird.

SICHERUNG

Wird der Ofen nicht mit Strom versorgt, wird empfohlen, den Zustand der Sicherung von einem zugelassenen Techniker prüfen zu lassen.



ANMERKUNGEN FÜR EINEN KORREKTEN BETRIEB



Für eine korrekte Funktionsweise des Ofens ist es notwendig, die folgenden Anweisungen zu beachten:

Sowohl während des Betriebs des Ofens als auch wenn er nicht in Gebrauch ist, müssen alle Türen (Pelletbehälter, Tür, Aschenkasten) immer geschlossen bleiben. Sie dürfen nur solange geöffnet werden, wie für das Laden des Brennstoffs und die Wartung erforderlich ist.
Bei Nichtbeachtung einer der oben beschriebenen Hinweise wird während des Betriebs am Display Folgendes angezeigt:

"**TUER-PELLETBEHAELTER SCHLIESSEN**"

Diese Signalisierung zeigt an, dass man 60 Sekunden zur Verfügung hat, um die Klappe/Türe und den Deckel der Pellets zu schließen.

Nach Ablauf der 60 Sekunden bringt sich der Ofen während der Phase der Zündung in den Alarm "**UNTERDRUCK ALARM**" ,hingegen bringt er sich während des Normalbetriebs in "**WARTEN ABKUEHLUNG**" , um dann automatisch erneut zu zünden, wenn die Bedingungen erfüllt sind (kalter Ofen, usw.).

DIE AUSSENTÜR MUSS WÄHREND DES BETRIEBS IMMER GESCHLOSSEN BLEIBEN!

PELLETS UND PELLETZUFUHR

Die Pellets werden hergestellt, indem Sägemehl oder reine Holzabfälle (ohne Lackierung) aus Sägewerken, Tischlereien und anderen Holzverarbeitungsbetrieben unter sehr hohem Druck gepresst werden.
Diese Art von Brennstoff ist völlig umweltfreundlich, da keinerlei Klebstoff verwendet wird, um ihn zusammenzuhalten. Der dauerhafte Zusammenhalt der Pellets wird durch eine natürliche, im Holz enthaltene Substanz gewährleistet: Lignin.
Pellets sind nicht nur ein umweltfreundlicher Brennstoff, da die Holzrückstände maximal genutzt werden, sondern weisen auch technische Vorteile auf.
Während Holz eine Heizleistung von 4,4 kWh/kg aufweist (mit 15% Feuchtigkeit, also nach ca. 18 Monaten Ablagerung), beträgt die der Pellets 5 kWh/kg.
Die Dichte der Pellets beträgt 650 kg/m^3, der Wassergehalt beträgt 8% ihres Gewichts. Aus diesem Grund müssen die Pellets nicht abgelagert werden, um eine angemessene Heizleistung zu erzielen.

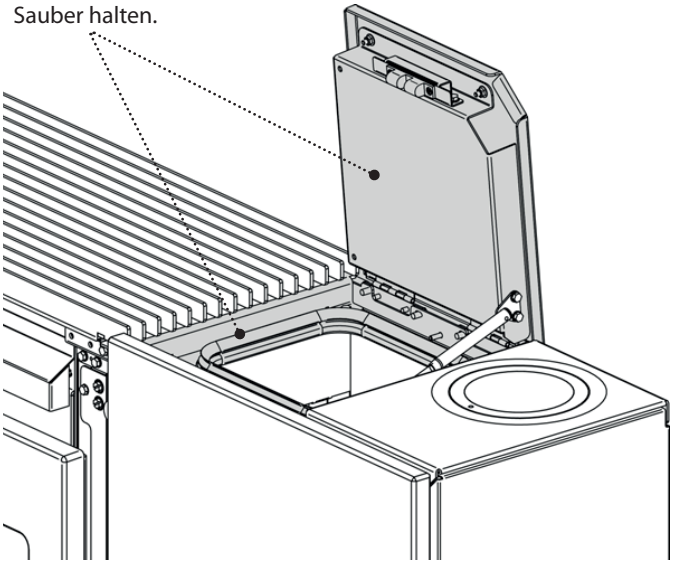
Die verwendeten Pellets müssen nach der ISO-Norm **17225-2** (**ENplus-A1, DIN Plus** oder **NF 444** der Kategorie „NF Hochwertiger Holzpellet-Biobrennmaterial“) mit der Klasse **A1** zertifiziert sein.

UNI EN 303-5 mit folgenden Eigenschaften: Wassergehalt ≤ 12%, Aschegehalt ≤ 0,5% und unterer Heizwert >17 MJ/kg (im Falle von Kesseln).

Der Hersteller empfiehlt bei seinen Produkten immer Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm zu verwenden.

LAGERUNG DER PELLETS

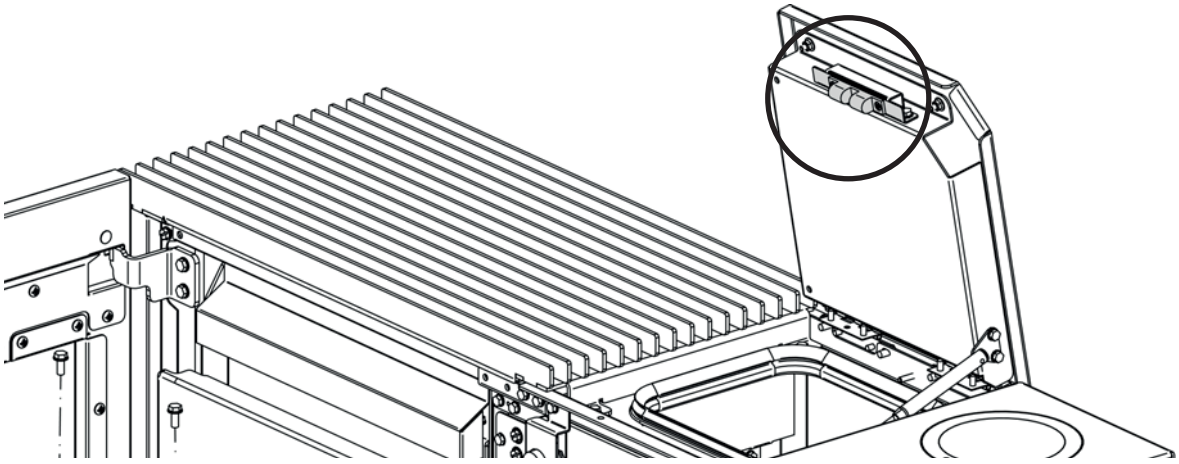
Um eine reibungslose Verbrennung zu gewährleisten, müssen die Pellets an einem trockenen Ort gelagert werden.
Öffnen Sie den Tankdeckel und füllen Sie die Pellets mithilfe einer Schütte ein.



DIE VERWENDUNG MINDERWERTIGER PELLETS ODER IRGENDWELCHEN ANDEREN MATERIALS SCHÄDIGT DIE FUNKTIONEN DES GENERATORS UND KANN ZUM ERLÖSCHEN DER GARANTIE UND DAMIT DER HAFTUNG DES HERSTELLERS FÜHREN.

PELLET-TANK DRUCKVERSCHLUSS

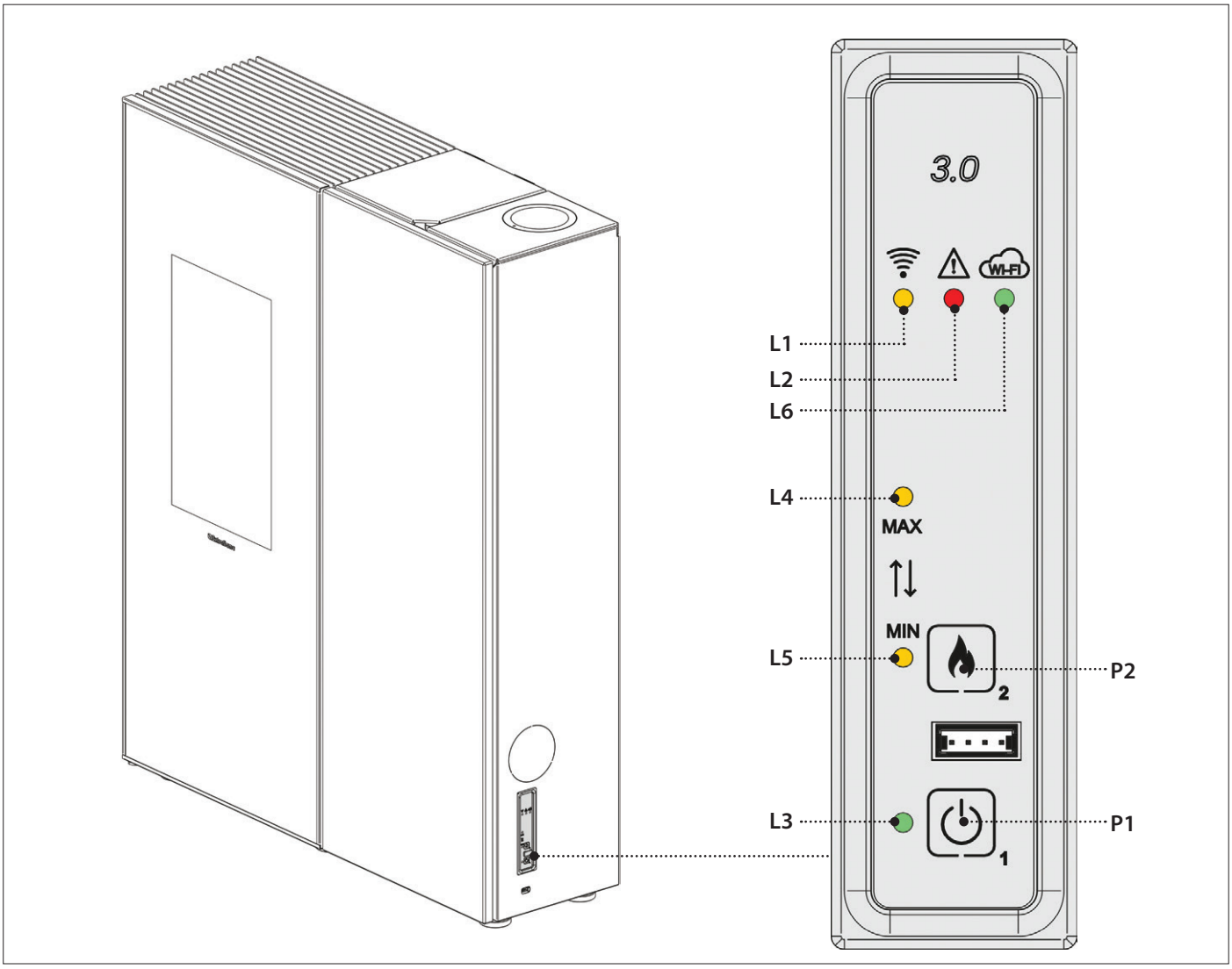
Während des Betriebs des Ofens muss der Deckel des Pellet-Tanks immer geschlossen bleiben.



ES WIRD EMPFOHLEN DEN SACK BEIM BELADEN DES TANKS NICHT DIREKT AUF DEM OFEN ABZUSTELLEN!
STETS EINE SCHAUFEL VERWENDEN, UM DEN TANK ZU BELADEN. DIE DICHTUNG DES TANKS NICHT ABREIBEN ODER GEWICHTE DARAUF ABSTELLEN. DIE ABLAGEFLÄCHE DER DICHTUNG DES TANKDECKELS STETS SAUBER HALTEN. DIE DICHTUNG ÖFTERS ÜBERPRÜFEN. IM FALL EINER ABNUTZUNG DEN FÜR IHR GEBIET AUTORISIERTEN TECHNIKER KONTAKTIEREN.

FUNKKARTE/NOTFALL

Der Ofen ist mit einer Notfall-Funkkarte ausgestattet, mit der eine Standardsteuerung des Ofens bei einer Störung oder Fehlfunktion der Fernbedienung möglich ist.



Die Funktionen, die durch die Not-Karte verwaltet werden können, sind:

P1	ON/ OFF Ofen.
P2	MIN- oder MAX-Leistungseinstellung
▪▪▪▪	-

L1 : LED Gelb	LED aus: keine Funkverbindung. LED an: Funkverbindung vorhanden.	L4 : LED Gelb	LED an: Leistung 5^ (vom Bediener) eingestellt.
L2 : LED Rot	LED aus: normale Funktionsweise. LED an: Alarm im Gang.	L5 : LED Gelb	LED an: Leistung 1^ (vom Bediener) eingestellt.
L3 : LED Grün	LED aus: Ofen abgeschaltet. LED an: Ofen eingeschaltet. LED blinkt: Ofen in Reinigungsphase, Alarm, Stand-by/Abkühlung oder Warten durch Stromausfall.	L6 : LED Grün	LED für WIFI-Steuerung Siehe Kapitel WIFI

FERNBEDIENUNG

KONFIGURATION

DIE PROZEDUR DER KODIERUNG DER FUNKSTEUERUNG:

1. Trennen Sie den Ofen von der Versorgung ab.
2. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [■] und **OK**, bis die Bildschirmseite zur Auswahl eines Kanals RADIO ID erscheint
3. Wählen Sie über die Tasten ∧ und ∨ den neuen Kanal ***RADIO ID (Es ist möglich, einen Kanal RADIO ID zwischen 0 und 63 zu wählen)***.
4. Speisen Sie den Ofen. Bestätigen Sie innerhalb von 10 Sekunden (Auf der Funkkarte/Notfall blinkt die Led) den gewählten Kanal durch Drücken der Taste OK auf der Funksteuerung.
5. Um die erfolgte Konfiguration zu bestätigen leuchtet die LED am Modul für den Notfall 5 Sekunden lang durchgehend.
6. Im Falle, dass die Konfiguration nicht korrekt ausgeführt wurde, visualisiert das Display "". Wiederholen Sie in diesem Fall die Prozedur.

DIE FUNKSTEUERUNG IST BEREITS MIT EINEM KANAL RADIO ID KONFIGURIERT. FALLS EIN WEITERER OFEN VORHANDEN WÄRE, IST ES, UM INTERFERENZEN ZU VERMEIDEN, NOTWENDIG, EINE NEUE KONFIGURATION DURCHZUFÜHREN, INDEM MAN EINEN DER BEIDEN ÖFEN ÄNDERT.

EINIGE HOCHFREQUENZ-GERÄTE (Z.B. HANDY, U.S.W.) KÖNNTEN MIT DER KOMMUNIKATION ZWISCHEN FUNKSTEUERUNG UND OFEN INTERFERIEREN.

EINSTELLUNG RAUMTEMPERATURSONDE FUNKSTEUERUNG

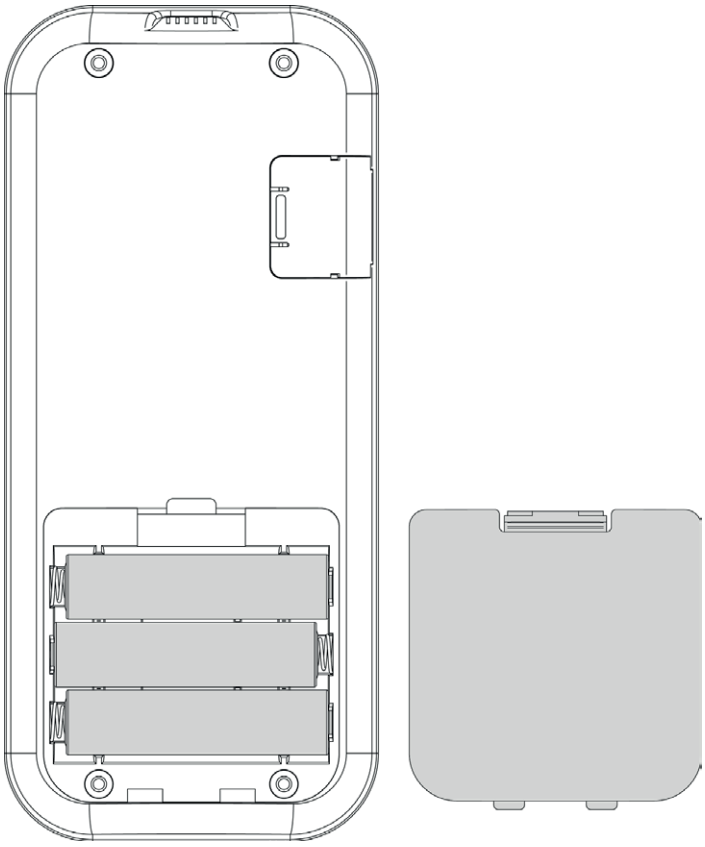
Diese Modalität erlaubt, die von der Funksteuerung erfasste Raumtemperatur zu kalibrieren (nur mit aktivierter Lüftung). Man empfiehlt für eine korrekte Einstellung, die Funksteuerung in eine Umgebung mit konstanter Temperatur zu positionieren und mindestens zwei Stunden zu warten.
Die Prozedur für die Einstellung ist die folgende:

- Zugang zum Menü und "TECHN MENUE".
- Zugangscode "F4" einstellen. - "ADJ FERNBEDI FUEHL"
- Durch die Tasten ∨ oder ∧ die gewünschte Einstellung bezüglich der Umgebung ausführen.
- Speichern und mit der Taste [■] das Menü verlassen.

TYP UND AUSTAUSCH DER BATTERIEN

Um die Batterien einzusetzen/auszutauschen, ist es ausreichend, den Schutzdeckel der Batterien auf der Rückseite der Funksteuerung (Abbildung 1) abzunehmen.
Setzen Sie die Batterien unter Beachtung der Symbolik, die auf der Funksteuerung und auf der Batterie selbst gedruckt ist, ein.

Für den Betrieb sind 3 Stk. Mini-Stabbatterien AAA erforderlich.



(Figur 1)

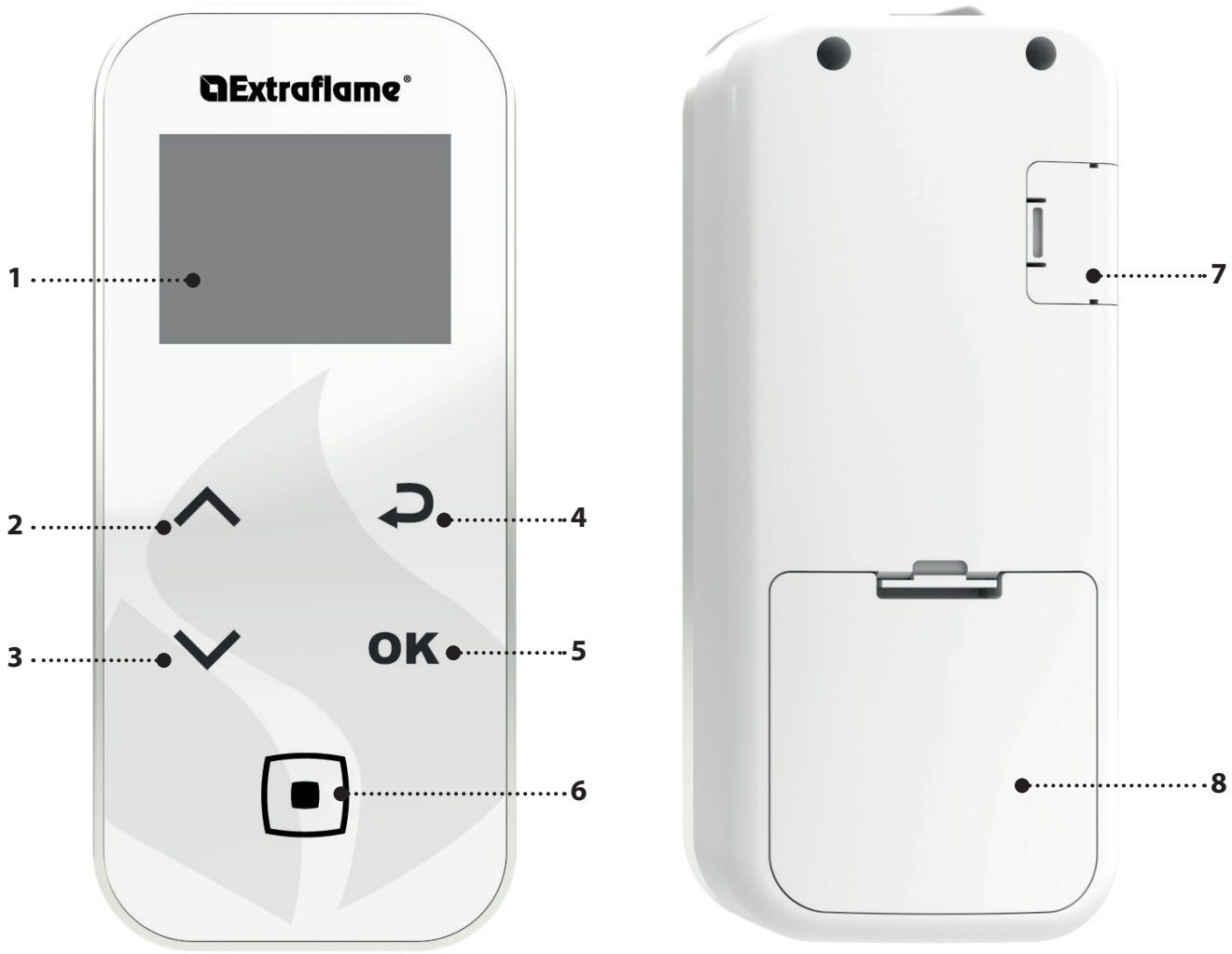
Respektieren Sie die Umwelt!
Gebrauchte Batterien enthalten umweltschädliche Metalle und müssen daher getrennt in besonderen Behältern entsorgt werden.

EIGENSCHAFTEN DER FUNKSTEUERUNG

- Die Funksteuerung ist mit einem Lcd-Display mit Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Die Dauer der Hintergrundbeleuchtung beträgt 5 Sekunden. Das Display schaltet sich nach einer bestimmten Zeit aus, um den Batterieverbrauch zu vermindern (Modalität Sleep).
- Es wird durch Druck der Taste ON/OFF (6) erneut eingeschaltet.

ACHTUNG!

- Lassen Sie die Funksteuerung nicht direkt oder indirekt mit Wasser in Kontakt kommen. Bei Feuchtigkeit oder Kontakt mit Wasser könnte die Funksteuerung nicht ordnungsgemäß funktionieren.

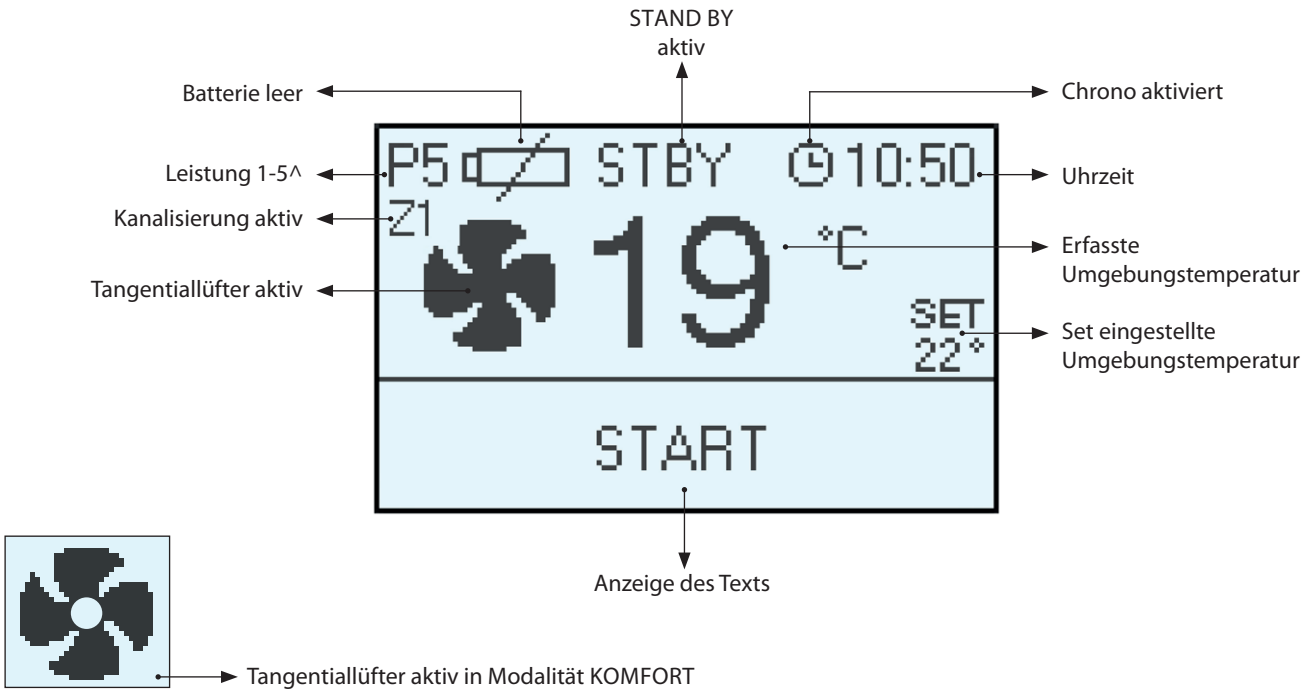


1.	DISPLAY
2.	SET LEISTUNG/ die Menüs durchlaufen/ eine Einstellung erhöhen - auswählen
3.	SET RAUMTEMP / die Menüs durchlaufen/ eine Einstellung verringern - ihre Wahl rückgängig machen
4.	Taste Rückkehr
5.	Taste Zugang zum MENÜ und BESTÄTIGUNG
6.	ON/OFF Ofen oder Wiederherstellung der Modalität Sleep.
7.	Eingang Serial-Kabel
8.	Batteriefach

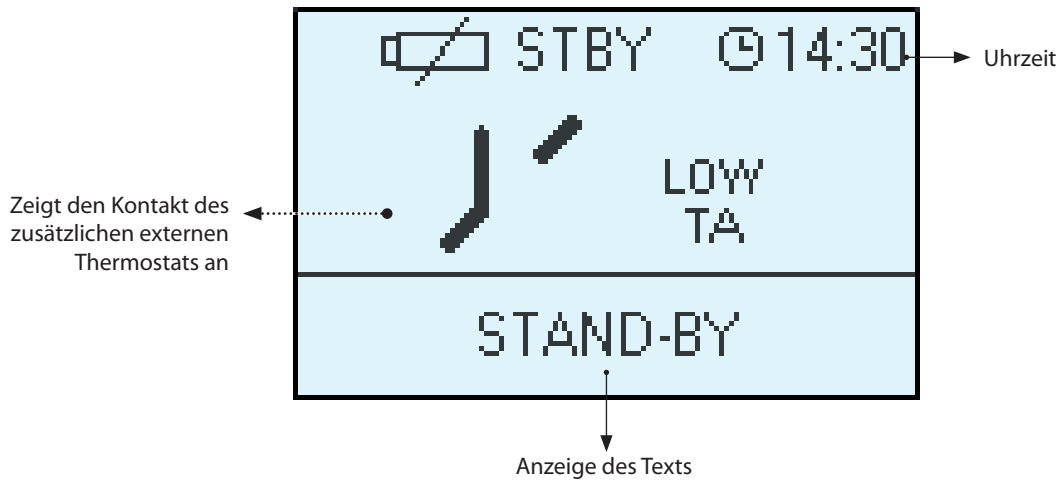
FREQUENZBÄNDER	MAXIMALE ÜBERTRAGENE LEISTUNG
868,3 MHz	**4 mW ERP**
869,85 MHz	**4 mW ERP**

DISPLAY

BILDSCHIRM IN BETRIEB



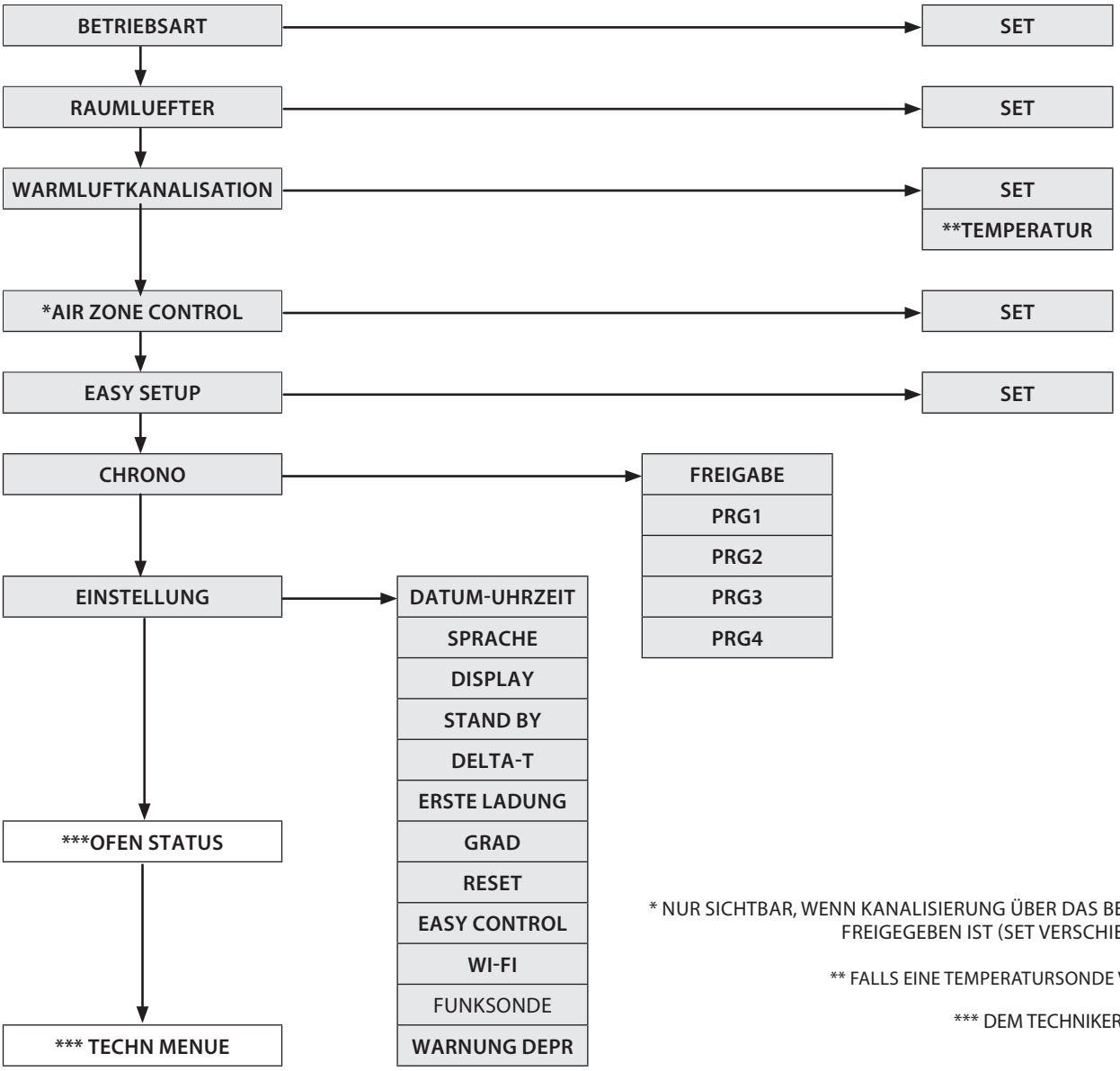
BILDSCHIRM MIT EXTERNEM, MIT DER KLEMME "TA" VERBUNDENES THERMOSTAT



ALLGEMEINES MENÜ

TASTE	FUNKTION
^ v	Ablauf der Parameter Änderung der Einstellungsdaten
■	Taste Zündung - Abschaltung

TASTE	FUNKTION
↩	Taste Zurück - Ausgang
OK	Taste Zugang zum Menü



* NUR SICHTBAR, WENN KANALISIERUNG ÜBER DAS BENUTZERMENÜ FREIGEGEBEN IST (SET VERSCHIEDEN VON OFF)

** FALLS EINE TEMPERATURSONDE VERBUNDEN IST

*** DEM TECHNIKER VORBEHALTEN

ALLGEMEINE WARNHINWEISE

Während der ersten Zündungen des Produkts zu befolgende Ratschläge:
In den ersten Betriebsstunden können durch den normalen Prozess des "Temperatureinlaufs" Dämpfe und Gerüche entstehen.
Während dieses Prozesses, der je nach Produkt von unterschiedlicher Dauer ist, wird empfohlen:

- Den Raum gut lüften
- Falls vorhanden, eventuelle Teile aus Majolika oder Naturstein von der Oberseite des Produkts entfernen.
- Das Produkt bei der maximalen Leistung und Temperatur aktivieren
- Einen längeren Aufenthalt in der Umgebung vermeiden
- Die Oberflächen des Produkts nicht berühren

Anmerkungen:
Der Prozess ist nach mehreren Heiz-/Kühlzyklen abgeschlossen.
Zur Verbrennung dürfen keine anderen als die in der Anleitung angegebenen Elemente oder Stoffe verwendet werden.

Vor der Zündung des Produkts müssen die folgenden Prüfungen durchgeführt werden:

- Falls der Anschluss an eine Hydraulikanlage vorgesehen ist, muss diese in allen ihren Teilen vollständig und funktionsfähig sein und den Anweisungen im Handbuch des Produkts und den geltenden Vorschriften entsprechen.
- Der Pellet-Behälter muss vollständig gefüllt sein
- Die Brennkammer und die Brennschale müssen sauber sein
- Den hermetischen Verschluss der Feuertüre, des Aschekastens und des Pellet-Behälters (falls in der hermetischen Ausführung vorhanden) prüfen, die geschlossen und frei von Fremdkörpern in Übereinstimmung mit den Elementen und Dichtungen sein müssen.
- Kontrollieren, dass das Stromversorgungskabel richtig angeschlossen ist
- Der Schalter (falls vorhanden) muss sich auf Position "1" befinden.

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ERSTE ZÜNDUNG

Sobald das Stromkabel an der Rückseite des Generators angeschlossen ist, den Schalter (falls vorhanden) auf Position (I) stellen.
Der Schalter dient zur Stromversorgung der Platine des Generators.

DATUM-UHRZEIT

Dieses Menü erlaubt, die Uhrzeit und das Datum einzustellen.

Zur Einstellung: OK > *EINSTELLUNG* > *DATUM-UHRZEIT*

SPRACHE

Dieses Menü erlaubt, die bevorzugte Sprache einzustellen.

Zur Einstellung: OK > *EINSTELLUNG* > *SPRACHE*

Die wählbaren Sprachen sind: Die wählbaren Sprachen sind: Italienisch - Englisch - Deutsch - Französisch - Spanisch - Portugiesisch - Dänisch - Estnisch - Kroatisch - Slowenisch - Holländisch - Polnisch - Tschechisch.

GRAD

Dieses Menü erlaubt die gewünschte Maßeinheit einzustellen.

Zur Einstellung: OK > *EINSTELLUNG* > *GRAD*

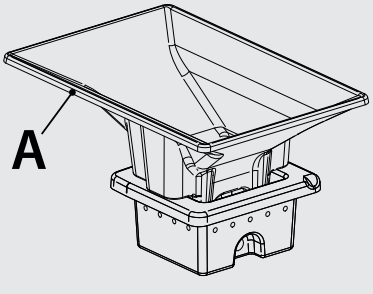
ZUR ZÜNDUNG NIEMALS ENTFLAMMBARE FLÜSSIGKEIT VERWENDEN!
BEIM EINFÜLLEN DEN PELLET-SACK NICHT MIT DEM HEISSEN OFEN IN BERÜHRUNG BRINGEN!
IM FALLE STÄNDIGER FEHLZÜNDUNGEN EINEN AUTORISIERTEN TECHNIKER RUFEN.

FEHLZUENDUNG

DER ERSTE ZÜNDVERSUCH KÖNNTE SCHEITERN, DA DIE SCHNECKE NOCH LEER IST UND DIE BRENNSCHALE NICHT IMMER RECHTZEITIG MIT EINER FÜR DIE NORMALE ZÜNDUNG AUSREICHENDEN MENGE PELLETS BESCHICKT.
WENN DAS PROBLEM ERST NACH EINIGEN MONATEN BETRIEB AUFTRITT, IST ZU KONTROLLIEREN, OB DIE IN DER BETRIEBSANLEITUNG DES OFENS ANGEGEBENEN REGELMÄSSIGEN REINIGUNGEN RICHTIG AUSGEFÜHRT WURDEN

ES IST VERBOTEN, DAS GERÄT OHNE ASCHEFÖRDERER (A) ZU VERWENDEN.

DAS ENTFERNEN BEEINTRÄCHTIGT DIE SICHERHEIT DES PRODUKTS UND BEWIRKT DEN SOFORTIGEN VERFALL DER GARANTIE.
ERFORDERN SIE IM FALL VON VERSCHLEISS ODER BESCHÄDIGUNG DEN ERSATZ DES BESTANDTEILS BEIM KUNDENDIENSTSERVICE
(ERSATZ, DER NICHT UNTER DIE GARANTIE DES PRODUKTS FÄLLT, DA ES SICH UM EIN VERSCHLEISSTEIL HANDELT).



FUNKTIONSWEISE UND LOGIK

ZUENDUNG

Drücken Sie nach der Prüfung der oben aufgelisteten Punkte die Taste [■] für drei Sekunden, um den Ofen zu zünden. Für die Phase der Zündung stehen 15 Minuten zur Verfügung, in denen die Anwesenheit der Flamme besteht. Bei Erreichen der Kontrolltemperatur bricht der Ofen die Einschaltphase ab und geht auf VORBEREITUNG über.

VORBEREITUNG

In der Phase der Vorbereitung stabilisiert sich der Ofen durch die progressive Erhöhung der Verbrennung, um dann die Belüftung zu aktivieren und auf BETRIEB überzugehen.

BETRIEB

In der Betriebsphase bringt sich der Ofen auf SET LEISTUNG, das vom Benutzer festgelegt ist und heizt die Umgebung bis zum Erreichen des SET RAUMTEMP auf. Siehe folgenden Punkt.

EINSTELLUNG SET RAUMTEMP

SET Raumtemp kann über die Tasten 2 und 3, von LOW-TA - 7°C - 37°C - HEISS eingestellt werden. Wenn der Wert zwischen 07°C und 37°C liegt, kontrolliert der Ofen die Raumtemperatur über einen in der Funksteuerung integrierten Fühler. Nach Erreichen der eingestellten Temperatur vermindert der Ofen automatisch die Leistung, garantiert einen optimalen Komfort und reduziert den Verbrauch an Pellets: Dieser Prozess wird "Modulation" genannt.

LOW-TA - HEISS

Im Falle, dass das SET RAUMTEMP "LOW-TA" (Set unter dem Grenzwert von 7°C) ist, wird die Temperaturkontrolle dem Kontakt vom zusätzlichen Thermostat anvertraut und daher die in der Funksteuerung integrierte Temperatursonde ignoriert.
Bei offenem Kontakt (nicht angeregt) bringt sich der Ofen auf das Minimum.
Bei geschlossenem Kontakt (angeregt) funktioniert der Ofen immer mit der eingestellten Leistung.
Im Falle der Einstellung auf "HEISS" (Set über 37°C) funktioniert der Ofen immer und ausschließlich mit der eingestellten Leistung und es werden daher der externe Kontakt und die Temperatursonde ignoriert.

EINSTELLUNG SET LEISTUNG

Set Leistung verfügt über 5 Funktionsstufen. Durch Drücken der Taste ^ kann die eingestellte Leistung angezeigt werden, die mit den Tasten v oder ^ verändert werden kann.
Leistung 1 = niedrigste Stufe - Leistung 5 = höchste Stufe.
Die Bestätigung der Änderung erfolgt durch Druck der Taste **OK** .

AUTO BLASEN

Während der Betriebsphase führt der Ofen in regelmäßigen Zeitintervallen eine Reinigung der Brennschale, genannt "AUTO BLASEN" aus.
Die Aktivierung dieser Funktion wird auf dem Display mit der bezüglichen Meldung visualisiert. Während dem "AUTO BLASEN" wird das Laden der Pellets verlangsamt und der Rauchgasmotor verstärkt.
Nach Ende der Phase der Reinigung kehrt der Ofen zum Betrieb unter normalen Betriebsbedingungen zurück.

ABSCHALTUNG

Drücken Sie die Taste [■] für drei Sekunden.
Danach geht das Gerät automatisch auf die Ausschaltphase über und sperrt die Pelletzufuhr.
Der Rauchgasmotor und der Motor des Warmluftgebläses bleiben solange in Betrieb, bis die Temperatur des Ofens unter den Sicherheitsgrenzwert sinkt.

ERNEUTE ZÜNDUNG

Die Wiedereinschaltung des Ofens ist nur möglich, wenn die Rauchgastemperatur unter einem festgelegten Grenzwert liegt und wenn eine Mindestsicherheitszeit abgelaufen ist.

BETRIEBSART

Mit diesem Menü kann die Funktionslogik der Maschine eingestellt werden. Range: (AUTOMATIC, SELF CONTROL)
Wird die Modalität AUTOMATIC gewählt, dann reguliert sich die Ofenleistung automatisch, um die eingestellte Temperatur zu erreichen, ohne diese zu überschreiten.
Diese Funktion verbessert die Nutzung des Generators in Bezug auf Verbrauch, Wärme- und Geräuschkomfort und verringert den Reinigungs- und Wartungsaufwand.
Wird die Modalität SELF CONTROL gewählt, dann heizt der Ofen den Raum auf die eingestellte Temperatur und bleibt dabei auf der vom Nutzer eingestellten Leistung.

Zur Einstellung: OK > BETRIEBSART > SET

RAUMLUEFTER

In diesem Menü kann man die Geschwindigkeit des oberen Raumluftgebläses einstellen.
Range: (AUTO, KOMFORT, OFF).
Durch die Wahl der Modalität Komfort, wird die Geschwindigkeit des oberen Raumlüfters reduziert. Wird die Modalität OFF gewählt, dann schaltet der obere Raumlüfter aus
Zur Einstellung: OK >VORDERER RAUMLUEFTER>SET

KANALISIERUNG

Dieses Menü erlaubt, die Geschwindigkeit des Motors der Kanalisierung einzustellen. Range: (AUTO, KOMFORT, OFF).
Wird die Modalität KOMFORT gewählt, dann reduziert sich Geschwindigkeit der Kanalisierung. Durch die Wahl der Betriebsart OFF wird die Kanalisierung abgeschaltet.
Prüfen Sie, dass die Kanalisierung nicht gesperrt ist; in diesem Fall befolgen Sie die Anweisungen des Kapitels "KANALISIERUNG WARMLUFT".

Zur Einstellung: OK >KANALISIERUNG>SET

Durch die Verbindung einer externen NTC-Sonde oder einer Funksonde* ist es möglich, die Raumtemperatur zu visualisieren und das Set TEMPERATUR einzustellen.
Zur Einstellung: OK >KANALISIERUNG>TEMPERATUR
**Optional*

AIR ZONE CONTROL

Dieses Menü erlaubt die Aktivierung der Modalität AIR ZONE CONTROL
Range: (ON, OFF)
Wird ON gewählt, dann optimiert der OFen die Einstellung so, dass die Wärme zu den Kanalisierungen gesandt wird, wenn die eingestellte Temperatur des Hauptraumes erreicht ist

Zur Einstellung: OK > AIR ZONE CONTROL > SET

Wenn die Funktion aktiv ist, erscheint auf dem Display die Angabe AIR ZONE CONTROL

WARNHINWEISE: Wenn das Gerät mit aktiver Kanalisierung, aber ohne Thermostat oder Raumtemperatursonde installiert wird (d.h. die Brücke bleibt auf der Klemme der Kanalisierung), und es wird die Funktion AIR ZONE CONTROL **aktiviert, leitet diese die Wärme in die Kanalisierung, unabhängig von der Temperatur des Raums, der die Kanalisierung selbst empfängt.**

EASY SETUP

Das volumetrische Gewicht des Pellets ist das Verhältnis zwischen dem Gewicht und dem Volumen des Pellets. Dieses Verhältnis kann sich bei gleichbleibender Qualität des Pellets ändern. Unter Verwendung der Funktion EASY SETUP hat man die Möglichkeit, die Dosierung der Pellets durch Erhöhung oder Verringerung der voreingestellten Werte zu ändern. Die im Programm des Ofens verfügbaren Werte gehen von "– 3" bis "+ 3"; alle Öfen werden bei der Produktion mit dem Optimalwert, der 0 beträgt, geeicht.

Wenn eine übermäßige Ablagerung in der Brennschale festgestellt werden sollte, empfiehlt man, im Programm EASY SETUP den Wert um eine Einheit auf "- 1" zu senken; warten Sie den folgenden Tag ab und falls keine Verbesserung eintreten sollte, weiterhin bis zu maximal "- 3" senken. Im Falle, dass sich stattdessen die Notwendigkeit ergeben sollte, die Dosierung der Pellets zu erhöhen, empfehlen wir Ihnen, vom Wert der Werkeinstellung "0" auf "+ 1, + 2, + 3", je nach Bedarf, überzugehen.

Zur Einstellung: *OK* > EASY SETUP

ÜBERMÄSSIGE ABLAGERUNG VON PELLETS IN DER BRENNSCHALE			NORMALE FUNKTIONSWEISE	GERINGE ABLAGERUNG VON PELLETS IN DER BRENNSCHALE		
-3	-2	-1	0	+1	+2	+3
DRITTER BEREICH DER VERRINGERUNG, FALLS DIE ERSTEN BEIDEN NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTEN	ZWEITER BEREICH DER VERRINGERUNG, FALLS DER ERSTE NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTE	ERSTER BEREICH DER VERRINGERUNG (FÜR 1 TAG TESTEN)	OPTIMALER WERKEINSTELLUNGSWERT	ERSTER BEREICH DER ERHÖHUNG	ZWEITER BEREICH DER ERHÖHUNG, FALLS DER ERSTE NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTE	DRITTER BEREICH DER ERHÖHUNG, FALLS DIE ERSTEN BEIDEN NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTEN

Hinweis: Für den Fall, dass diese Einstellungen das Problem der Ablagerungen der Pellets in der Brennschale nicht lösen sollten, bitten wir Sie, mit dem nächstliegenden Kundendienstzentrum Kontakt aufzunehmen.

CHRONO

Diese Funktion erlaubt, die automatische Zündung oder Abschaltung des Ofens zu programmieren.
Werkseitig ist CHRONO deaktiviert.
Die Chrono-Funktion ermöglicht die Programmierung von 4 Zeitspannen innerhalb eines Tages, die für alle Wochentage zu benutzen sind. **In jeder Zeitspanne können die Uhrzeit der Zündung und Abschaltung, die Tage der Benutzung der programmierten Zeitspanne, die gewünschte Temperatur und das Set Leistung eingestellt werden. Die Einstellung des laufenden Tags und der Uhrzeit ist grundlegend für die korrekte Funktionsweise des Chrono.**

Empfehlungen
Vor der Verwendung der Funktion Chrono ist es notwendig, den laufenden Tag und die laufende Uhrzeit einzustellen, daher zu prüfen, ob die im Unterkapitel "DATUM/UHRZEIT**" aufgeführten Punkte befolgt wurden. Für die korrekte Funktionsweise der Funktion Chrono ist außer ihrer Programmierung auch ihre Aktivierung erforderlich. Die 4 Zeitspannen können sich durch die Einstellung der Uhrzeiten von Zündung und Abschaltung überlappen. Man erhält so eine Kombination von Uhrzeiten, in denen es möglich ist, verschiedene Temperaturen und Leistungen einzustellen, ohne den Betriebszustand des Ofens zu beeinträchtigen.**
ANM.: Im Falle, dass Zeitspannen vorhanden sind, die sich überlappen, bleibt das Produkt bis zur entferntesten Uhrzeit der Abschaltung eingeschaltet.

FREIGABE

Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung von Chrono und den verschiedenen Zeitspannen des Ofens.

Zur Einstellung: *OK > CHRONO > FREIGABE*

PRG 1-4

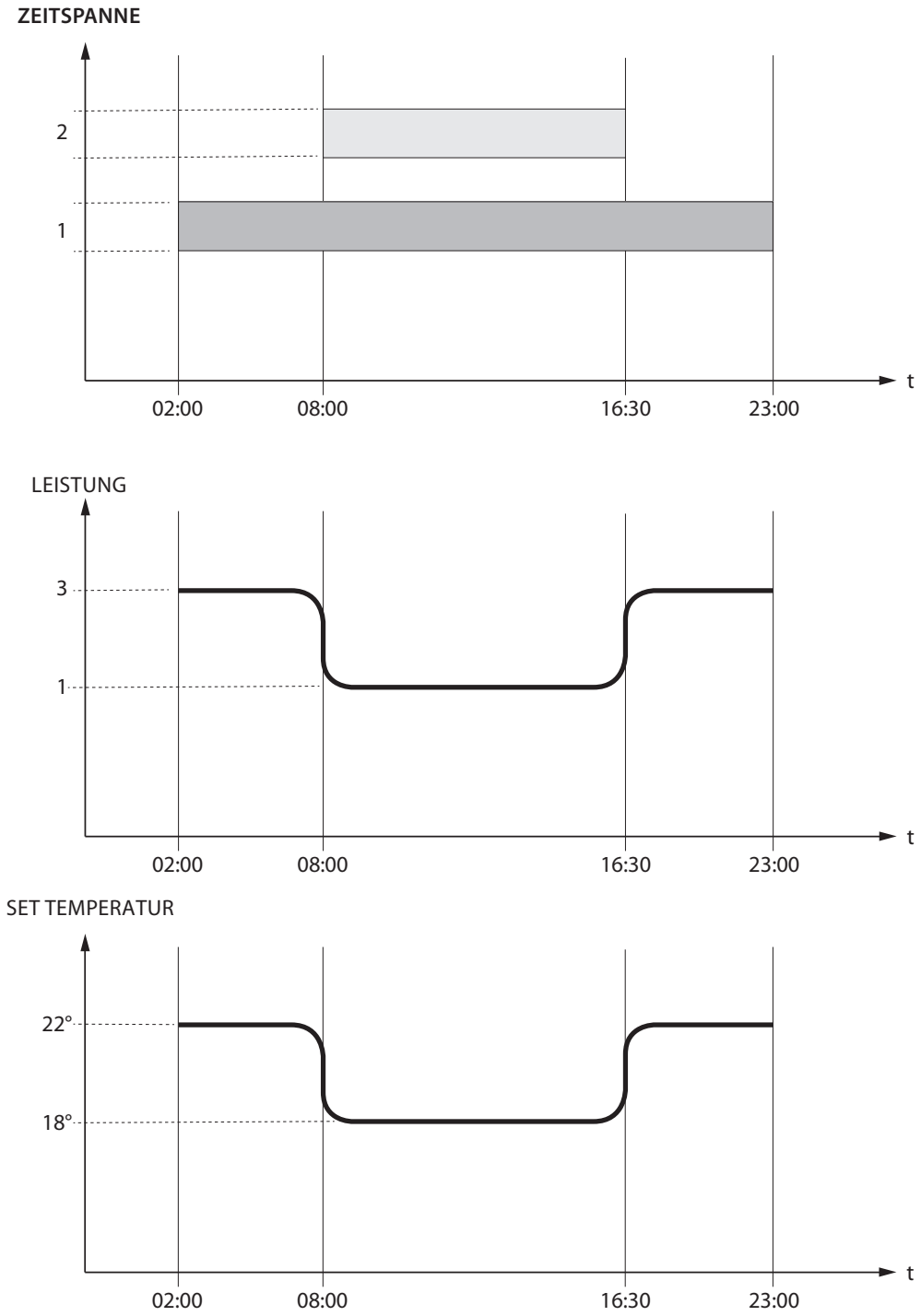
Prg x erlaubt die Einstellung der Uhrzeit von Zündung und Abschaltung, die Tage der Verwendung des programmierten Bereichs und die Temperatur (LOW-TA - 07 - 37 °C - HEISS) und auch die gewünschte Leistung. Die Einstellung des laufenden Tags und der laufenden Uhrzeit ist grundlegend für die korrekte Funktionsweise des Chrono.

Zur Einstellung: *OK > CHRONO > PRGX*

CHRONO	> FREIGABE	> PRG 1	*ON/OFF*	*Freigabe/Sperre des PRG 1*
		PRG 2	*ON/OFF*	*Freigabe/Sperre des PRG 2*
		PRG 3	*ON/OFF*	*Freigabe/Sperre des PRG 3*
		PRG 4	*ON/OFF*	*Freigabe/Sperre des PRG 4*
	PRG1	> START PRG1	*OFF-00:00-23:50*	*Uhrzeit Zündung PRG1*
		STOP PRG1	*OFF-00:00-23:50*	*Uhrzeit Abschaltung PRG1*
		MONTAG...SONNTAG	*ON/OFF*	*Freigabe/Sperre der Tage des PRG1*
		EINSTELLUNG PRG1	*LOW-TA - 07- 37 °C - HEISS*	*Set Raumtemp PRG1*
		LEISTUNG PRG1	*1-5*	*Set Leistung PRG1*
	PRG2	> START PRG2	*OFF-00:00-23:50*	*Uhrzeit Zündung PRG2*
		STOP PRG2	*OFF-00:00-23:50*	*Uhrzeit Abschaltung PRG2*
		MONTAG...SONNTAG	*ON/OFF*	*Freigabe/Sperre der Tage des PRG2*
		EINSTELLUNG PRG2	*LOW-TA - 07- 37 °C - HEISS*	*Set Raumtemp PRG2*
		LEISTUNG PRG2	*1-5*	*Set Leistung PRG2*
	PRG3	> START PRG3	*OFF-00:00-23:50*	*Uhrzeit Zündung PRG3*
		STOP PRG3	*OFF-00:00-23:50*	*Uhrzeit Abschaltung PRG3*
		MONTAG...SONNTAG	*ON/OFF*	*Freigabe/Sperre der Tage des PRG3*
		EINSTELLUNG PRG3	*LOW-TA - 07- 37 °C - HEISS*	*Set Raumtemp PRG3*
		LEISTUNG PRG3	*1-5*	*Set Leistung PRG3*
	PRG4	> START PRG4	*OFF-00:00-23:50*	*Uhrzeit Zündung PRG4*
		STOP PRG4	*OFF-00:00-23:50*	*Uhrzeit Abschaltung PRG4*
		MONTAG...SONNTAG	*ON/OFF*	*Freigabe/Sperre der Tage des PRG4*
		EINSTELLUNG PRG4	*LOW-TA - 07- 37 °C - HEISS*	*Set Raumtemp PRG4*
		LEISTUNG PRG4	*1-5*	*Set Leistung PRG4*

WENN DER WÖCHENTLICHE PROGRAMMIERER AUF DEM DISPLAY DER FUNKSTEUERUNG AKTIV IST, WIRD DIE BEZÜGLICHE IKONE SEITLICH VISUALISIERT.

BEISPIEL CHRONO ÜBERLAPPENDE UHRZEITEN/ZEITSPANNEN



	Zeitspanne 1	Start 02:00 Stop 23:00	Leistung 3 - Set Temperatur 22°C
	Zeitspanne 2	Start 08:00 Stop 16:30	Leistung 1 - Set Temperatur 18°C
	Funktionsweise Ofen		

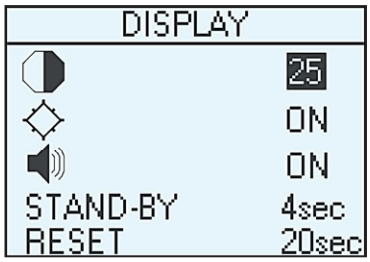
EINSTELLUNG

◆ **DATUM-UHRZEIT** ◆ **SPRACHE** ◆ **SET GRAD**	SIEHE KAPITEL: EINSTELLUNGEN VOR DER ZÜNDUNG.

DISPLAY

Das Menü "DISPLAY" erlaubt Folgendes:

- ◆ Den Kontrast des Display einzustellen.
- ◆ Die Hintergrundbeleuchtung zu aktivieren/deaktivieren.
- ◆ Den Signalton zu aktivieren/deaktivieren.
- STAND-BY ◆ Den Timer zur Abschaltung der Hinterbeleuchtung des Displays einzustellen.
- RESET ◆ Den Timer zur Abschaltung des Displays (Modalität Sleep) einzustellen.



Zur Einstellung: *OK* > *EINSTELLUNG* > *DISPLAY*.

DAS EINSTELLEN DES TIMERS AUF KURZE ZEIT ERHÖHT DIE LEBENSDAUER DER BATTERIE

STAND BY

Die Funktion STAND BY wird verwendet, wenn ein umgehendes Abschalten des Ofens statt einer Modulation der Leistung gewünscht ist.

Zur Einstellung: *OK* > *EINSTELLUNGEN* > *STAND BY*.

FUNKTION STAND BY AUF ON EINGESTELLT

Im Falle, dass die Funktion STAND BY aktiviert ist (ON), wenn die Raumtemperatur den Wert von SET RAUMTEMP + DELTA T OFF übersteigt, bringt sich der Ofen nach einer im Werk voreingestellten Verzögerung in die Phase des Abschaltens und visualisiert dabei STAND BY.
Wenn die Raumtemperatur unter SET RAUMTEMP - DELTA T ON liegt und nach einer eventuellen Zeit der Abkühlung, erfolgt eine erneute Zündung des Ofens.

FUNKTION STAND-BY AUF OFF **EINGESTELLT (WERKSEINSTELLUNG)**

Wenn die Funktion STAND BY nicht eingeschaltet ist (OFF) und der Ofen die eingestellte Raumtemperatur übersteigt, bringt er sich auf die Mindestleistung und auf dem Display erscheint MODULATION. Wenn die Raumtemperatur unter SET RAUMTEMP liegt, kehrt der Ofen zum Betrieb mit der eingestellten Leistung zurück und visualisiert BETRIEB.

FUNKTIONSWEISE MIT ZUSÄTZLICHEM THERMOSTAT (OPTIONAL)

FUNKTION STAND-BY AUF OFF EINGESTELLT (WERKSEINSTELLUNG)

Im Falle, dass die Funktion STAND BY nicht aktiviert ist (OFF), wenn der Ofen die auf dem zusätzlichen Thermostat eingestellte Raumtemperatur übersteigt (offener Kontakt), bringt er sich auf Mindestbetrieb und visualisiert MODULATION. Wenn die Raumtemperatur unterhalb des auf dem zusätzlichen Thermostat eingestellten Werts liegt (Kontakt geschlossen), beginnt der Ofen wieder mit der eingestellten Leistung zu arbeiten und auf dem Display erscheint BETRIEB.

FUNKTION STAND BY AUF ON EINGESTELLT

Wenn die Funktion STAND-BY aktiviert ist (ON), bringt er sich bei Erreichen der auf dem zusätzlichen Thermostat eingestellten Temperatur (offener Kontakt) nach einer im Werk eingestellten Verzögerung auf Abschaltung, dabei wird STAND - BYvisualisiert.
Wenn die Raumtemperatur unter dem auf dem zusätzlichen Thermostat eingestellten Set liegt (Kontakt geschlossen), schaltet sich der Ofen nach einer eventuellen Abkühlzeit wieder ein.

WENN STAND BY UND AIR ZONE CONTROL AKTIV SIND, ERFOLGT DIE ABSCHALTUNG DES GENERATORS NUR, WENN BEIDE UMGEBUNGEN (INSTALLATION, KANALISIERUNG) DIE EINGESTELLTE TEMPERATUR ERREICHEN.

FÜR EINE KORREKTE FUNKTIONSWEISE MUSS SET RAUMTEMP AUF LOW-TAEINGESTELLT WERDEN.
> SIEHE KAPITEL INSTALLATION ZUSÄTZLICHES THERMOSTAT

DELTA-T

Diese Funktion erlaubt die Einstellung der Grenzwerte der Hysterese für die Zündung (DELTA T ON) und die Abschaltung (DELTA T OFF), die verwendet werden, um ein Intervall zur Regelung zu schaffen, im Falle dass sie nicht von einem externen Thermostat verwaltet werden. Die möglichen Werte für *DELTA-T* liegen zwischen: *0.5 - 5°C*

Zur Einstellung: *OK* > *EINSTELLUNGEN* > *DELTA-T*

ERSTE LADUNG

Mit dieser Funktion kann der Getriebemotor zur Pelletzufuhr für unterbrechungsfreien Betrieb aktiviert werden.
Versichern Sie sich vor der Aktivierung der Funktion, dass der Ofen kalt und im Zustand "OFF" ist.

Zur Einstellung: *OK* > *EINSTELLUNGEN* > *ERSTE LADUNG*

Um die ununterbrochene Ladung zu unterbrechen, die Taste [■] 2" lang gedrückt halten.

SCHNELLZUGRIFF:
Versichern Sie sich vor der Aktivierung der Funktion, dass der Ofen kalt und im Zustand "OFF" ist.

Gleichzeitig die Tasten [■] + [↩] einige Sekunden lang drücken, bis die Nachricht "ERSTE LADUNG“ angezeigt wird.

Um die ununterbrochene Ladung zu unterbrechen, die Taste [■] 2" lang gedrückt halten.

RESET

Hiermit können alle vom Benutzer einstellbaren Werte auf Werkseinstellung zurückgebracht werden.

Zur Einstellung: *OK* > *EINSTELLUNG* > *RESET*.

EASY CONTROL

Die Funktion erlaubt, zwei Werte einzustellen:
- **OFF** (gesperrt - nach Werksvorgaben)
- **ON** (freigegeben)

Die Aktivierung (EASY CONTROL = ON) wird bei übermäßiger Bildung von Verbrennungsrückständen und bei Kondensation im Rauchabzugsrohr während des Betriebs mit reduzierten Leistungen empfohlen (siehe Kapitel RAUCHABLEITUNG).

Achtung! Die Aktivierung der Funktion EASY CONTROL wird nach vorhergehender Überprüfung eines qualifizierten Technikers empfohlen.

Zur Einstellung: *OK* > *EINSTELLUNG* > *EASY CONTROL*

WI-FI

Hiermit können die Einstellungen des in der Notkonsole integrierten Wi-Fi-Moduls geändert werden.
Der Ofen besitzt ein integriertes Wi-Fi-Modul in der Notkonsole und weist eine “Wi-Fi” - LED auf, die speziell zur Überwachung und Diagnose der Wi-Fi-Funktion dient.
Die WI-FI-Schnittstelle ist im untergeordneten Menü Einstellungen -> WI-FI zusammengefasst

Die Konfiguration muss über die App Total Control 3.0 erfolgen, die im Play Store oder Apple Store erhältlich ist.
https://www.lanordica-extraflame.com

- **RESET**

Mit der Einstellung kann das WI-FI auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden

Zur Einstellung: OK > *EINSTELLUNG* > *WI-FI* > *RESET* > OK

- **WPS**

Diese Einstellung ermöglicht es, das Wi-Fi-Modul mit dem Heimrouter zu verbinden, ohne ein Passwort eingeben zu müssen. Für einen korrekten Betrieb ist es jedoch erforderlich, das Produkt über die Total Control 3.0-App anzumelden.

Sobald WPS aktiviert ist, wartet das Wi-Fi-Modul darauf, die Wi-Fi-Konfiguration direkt vom Heimrouter zu erhalten. Der Router, der für diese Funktionalität eingerichtet sein muss, verfügt in der Regel über eine Taste, die mit WPS gekennzeichnet ist.

Zur Einstellung: OK > *EINSTELLUNG* > *WI-FI* > *WPS* > *ON*

- **INFORMATION**

In diesem Menü stehen drei Infos über die Funktionsweise des WI-FIs zur Verfügung.

Zur Einstellung: OK > *EINSTELLUNG* > *WI-FI* > *INFO*

- MAC: Eindeutiger Identifikationscode des WI-FI Gerätes
- STATUS: Status des Wi-Fi-Moduls, kann die folgenden Werte aufweisen.
  - SERIAL KO : keine Kommunikation zwischen Wi-Fi-Modul und der Platine des Ofens
  - DISCONNECTED: Das Wi-Fi-Modul ist nicht für den Zugriff auf Internet konfiguriert
  - STATION OK: Das Wi-Fi-Modul ist mit dem Heimrouter verbunden, hat aber keinen Zugriff auf die Cloud (z. B. kein Internetzugang, Firewall-Probleme)
  - CLOUD OK: Das Wi-Fi-Modul ist mit der Cloud verbunden

Die Firmware-Revisionsnummer des Wi-Fi-Moduls wird ebenfalls angeführt.
- RSSI: Wi-Fi-Signalstärke bei korrekter Verbindung mit einem Zugangspunkt

Der RSSI-Wert wird in Decibel (dB) mit einem negativen Wert ausgedrückt und befindet sich normalerweise im Intervall -60dB (sehr gutes Signal) und -85dB (sehr schlechtes
Signal). Bei einem sehr schlechten Signal wird empfohlen, einen Wi-Fi-Verstärker zu kaufen, um Probleme bei der Verbindung zu vermeiden

BETRIEB UND LÖSUNGEN

Das WI-FI-Modul erkennt die Betriebszustände und benutzt dazu die grüne WI-FI-LED. Nachfolgend eine Tabelle, um die Informationen zu verstehen und die Lösungen zu wählen

STATUS WI-FI-LED 	ERLÄUTERUNG	LÖSUNG
OFF	Modul ausgeschaltet	Die Stromversorgung des Ofens prüfen Den Kundendienst kontaktieren
BLINKENDE LED	Verbindung läuft *Das Modul versucht sich mit dem gewählten Heimnetzwerk zu verbinden.*	Das Modul benötigt für diese Verbindung bis zu einer Minute; wenn das Problem bestehen bleibt, ein Reset durchführen und das Produkt erneut konfigurieren
ON	Das Produkt ist mit dem Server verbunden	-

FUNKSONDE

Die FUNKSONDE ist ein Optional, das die Steuerung der Temperatur der Installationsumgebung oder die Kanalisierung ermöglicht, ohne dass verdrahtete Sensoren verwendet werden müssen.
Konsultieren Sie für nähere Informationen zu Verwendung und Funktionsweise die Webseite https://www.lanordica-extraflame.com/it

WARNUNG DEPR

Ermöglicht das Aktivieren des Tonsignals zur akustischen Warnung falls die Türe oder der Behälter geöffnet sind.
Hinweis: Die Aktivierung kann die Dauer der Batterien um 30% reduzieren.
Die Dauer der Batterien hängt von der Verwendung ab

Zur Einstellung: *OK > EINSTELLUNG > WARNUNG DEPR.*

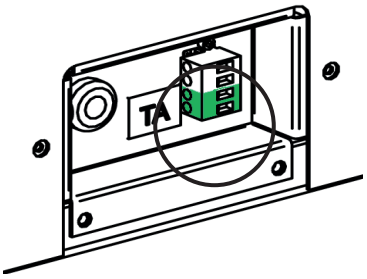
ZUSÄTZLICHE FUNKTIONEN

INSTALLATION EINES ZUSÄTZLICHEN THERMOSTATS (OPTIONAL)

Bei diesem Gerät besteht die Möglichkeit, die Raumtemperatur über ein zusätzliches Thermostat zu kontrollieren (optional).
Nach der Zündung (die Taste 6 drücken oder über den Chrono-Modus) arbeitet der Ofen, bis er den im Thermostat eingestellten Set erreicht hat und auf dem Display BETRIEB erscheint (geschlossener Kontakt). Die serienmäßige Raumtemperatursonde wird automatisch ignoriert.
Nach dem Erreichen der Temperatur durch das Thermostat (offener Kontakt), bringt sich der Ofen auf den Mindestbetrieb und visualisiert MODULATION.

BEDIENUNGSVERFAHREN

- Ein mechanisches oder digitales Thermostat mit Eingangsart „normalerweise geöffnet“ ist erforderlich.
- Stecker aus der bezüglichen Netzsteckdose ziehen.
- Verbinden Sie unter Bezug auf die seitliche Abbildung die beiden Kabel des Thermostats (Trockenkontakt - nicht 230 V!).
- Speisen Sie erneut den Ofen.
- Die Taste 3 bis zum Einstellen des SET RAUMTEMP auf LOW-TA drücken.



HINWEIS: DIE KLEMME WIRD IM BEUTEL IM INNEREN DES OFENS MITGELIEFERT.

DIE INSTALLATION MUSS DURCH FACHPERSONAL BZW. DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST DES HERSTELLERS ERFOLGEN

VERZÖGERTES ABSCHALTEN

Das Gerät hat die Möglichkeit, das Ausschalten durch eine programmierte Verzögerung zu verschieben. Zum Beispiel schaltet sich, wenn es 20:00 Uhr ist und das verzögerte Ausschalten auf 1h eingestellt ist, der Ofen automatisch um 21:00 Uhr aus.

Durch anhaltenden Druck der Tastenkombination 6 + 2, hat man Zugang zur Bildschirmseite “VERZÖGERTES ABSCHALTEN” *(*diese Einstellung kann nur erfolgen, wenn die Maschine sich in VORBEREITUNG oder BETRIEB*)* befindet.
Durch die Tasten 2 und 3 ist es möglich, die Anzahl der Stunden, nach denen der Ofen sich von selbst auf die Endreinigung bringt, zu erhöhen oder zu verringern.
Die möglichen Stunden gehen von OFF, 1 bis 9.
Durch Druck von P6 wird bestätigt und man kehrt zur Bildschirmseite Home zurück.

Bei 1h vor der eingestellten Abschaltzeit wird die restliche Betriebszeit angezeigt und dabei jede Minute "ABSCHALTUNG IN" und der Wert "STUNDEN xx:xx" visualisiert.

FRAGEN SIE IHREN VERKÄUFER; WO SICH DAS NÄCHSTE KUNDENDIENSTZENTRUM BEFINDET, ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE:
WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

REINIGUNG UND WARTUNG

DIE ANWEISUNGEN IMMER IN GRÖSSTMÖGLICHER SICHERHEIT AUSFÜHREN!

- Sicherstellen, dass der Stecker des Versorgungskabels herausgezogen ist, da der Generator für die Zündung programmiert sein könnte.
- Alle Bauteile des Wärmegenerators müssen abgekühlt sein.
- Die Asche muss vollständig kalt sein.
- Im Raum muss während den Vorgängen der Reinigung des Geräts eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet sein.
- Eine schlechte Reinigung beeinträchtigt die ordnungsgemäße Funktionsweise und die Sicherheit!

WARTUNG

Für einen einwandfreien Betrieb muss am Generator mindestens einmal im Jahr eine ordentliche Wartung durch einen zugelassenen Techniker vorgenommen werden.
Die regelmäßigen Kontrollen und Wartungsarbeiten müssen immer von spezialisierten und gelernten Technikern gemäß den geltenden Bestimmungen und den Anleitungen in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung durchgeführt werden.

RAUCH AUS VERSTOPFTEN SCHORNSTEINEN IST GEFÄHRLICH!
HALTEN SIE DEN SCHORNSTEIN UND DAS RAUCHABZUGSROHR GEMÄSS DEN ANLEITUNGEN FREI UND SAUBER.
DAS RAUCHGASABZUGSSYSTEM, DIE RAUCHLEITUNGEN UND T-VERBINDUNGSSTÜCKE SOWIE DIE INSPEKTIONSDECKEL, - SOFERN VORHANDEN, BIEGUNGEN UND HORIZONTALE ABSCHNITTE MÜSSEN JEDES JAHR GEREINIGT WERDEN!
DIE HÄUFIGKEIT DER REINIGUNG DES GENERATORS IST EIN RICHTWERT! DIESE IST ABHÄNGIG VON DER QUALITÄT DER VERWENDETEN PELLETS UND DER HÄUFIGKEIT DER VERWENDUNG.
ES KANN PASSIEREN, DASS DIESE ARBEITEN IN GERINGEREN ABSTÄNDEN DURCHGEFÜHRT WERDEN MÜSSEN

REGELMÄSSIGE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER

Die regelmäßigen Reinigungsvorgänge müssen gemäß dem vorliegenden Gebrauchs- und Wartungshandbuch sorgfältig ausgeführt werden, nachdem die in diesem angegebenen Anweisungen, Prozeduren und Zeitabstände gelesen wurden.

REINIGUNG DER OBERFLÄCHEN UND VERKLEIDUNG
Zur Reinigung dürfen niemals abreibende oder chemisch aggressive Reinigungsmittel verwendet werden!
Die Oberflächen dürfen erst dann gereinigt werden, wenn der Generator und dessen Verkleidung vollständig abgekühlt sind. Für die Instandhaltung der Oberflächen und der Metallteile genügt ein mit Wasser oder Wasser und neutralem Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch.
Die Nichteinhaltung dieser Angaben kann Schäden an den Oberflächen verursachen und den Verfall der Garantie zur Folge haben.

REINIGUNG DES KERAMIKGLASES
Zur Reinigung dürfen niemals abreibende oder chemisch aggressive Reinigungsmittel verwendet werden!
Das Keramikglas darf erst dann gereinigt werden, wenn es vollständig kalt ist.
Zur Reinigung des Keramikglases ist es ausreichend, einen trockenen Pinsel und feuchtes Zeitungspapier (Tageszeitung) mit Asche zu verwenden. Verwenden Sie im Falle von sehr schmutzigem Glas ausschließlich spezifisches Reinigungsmittel für Keramikglas. Sprühen Sie ein wenig auf ein Tuch und verwenden Sie es auf dem Keramikglas. Das Reinigungsmittel oder andere Flüssigkeiten dürfen niemals direkt auf Glas oder Dichtungen gesprüht werden!

Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zur Beschädigung der Oberfläche des Generators führen und Grund für den Verfall der Garantie sein

REINIGUNG DES PELLET-TANKS
Ist der Tank vollkommen geleert, das Versorgungskabel des Generators herausziehen und alle Rückstände (Staub, Späne usw.) aus dem Tank vor dem Auffüllen desselben entfernen.

DIE DICHTUNGEN DES PELLETBEHÄLTERS, DER BRENNSCHALE, DER FEUERTÜRE GEWÄHRLEISTEN DIE KORREKTE FUNKTIONSWEISE DES OFENS. SIE MÜSSEN VOM BENUTZER REGELMÄSSIG KONTROLLIERT WERDEN. WENN SIE ABGENUTZT ODER BESCHÄDIGT SIND, DARF DAS GERÄT ERST WIEDER BENUTZT WERDEN, WENN SIE ERSETZT WORDEN SIND.
DIESE ARBEITEN SIND VON EINEM ZUGELASSENEN TECHNIKER AUSZUFÜHREN.

WENN DAS VERSORGUNGSKABEL BESCHÄDIGT IST, MUSS ES VOM TECHNISCHEN KUNDENDIENST ODER ZUMINDEST VON EINER PERSON MIT EINER ÄHNLICHEN EIGNUNG AUSGEWECHSELT WERDEN, UM JEDEM RISIKO VORZUBEUGEN.

AUSSENTÜR - ÄUSSERES GLAS

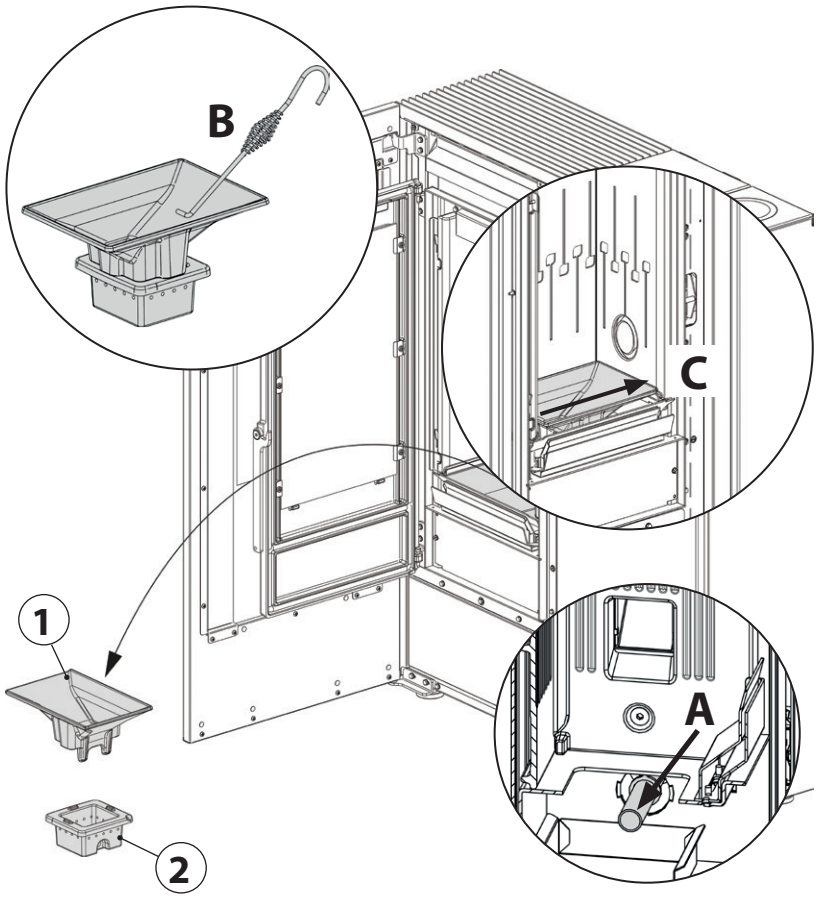
- Das äussere Glas (Tür) erst dann reinigen, nachdem es abgekühlt ist!

BRENNSCHALE UND BRENNKAMMER

- Den Ascheförderer (1) vollkommen entfernen und dabei eventuelle Rückstände von Asche in der darunter befindlichen Brennschale entleeren.
- Die Brennschale (2) entfernen und dabei eventuelle Rückstände von Asche entleeren.
- Die Asche der Brennkammer und das Rohr des Zündelements (A) absaugen.
- Einen Pinsel mit weichen Borsten verwenden, um den Ruß von den Schamottziegeln zu entfernen.
- Mit dem mitgelieferten Schürhaken alle Öffnungen in der Brennschale freimachen (2).
- Die Brennschale erneut in ihre Aufnahme positionieren und gegen die Wand der Feuerstelle (C) schieben.
- Den Ascheförderer wieder einsetzen und sicherstellen, dass er korrekt auf der Brennschale und nicht auf einer anderen Oberfläche der Brennkammer aufliegt.

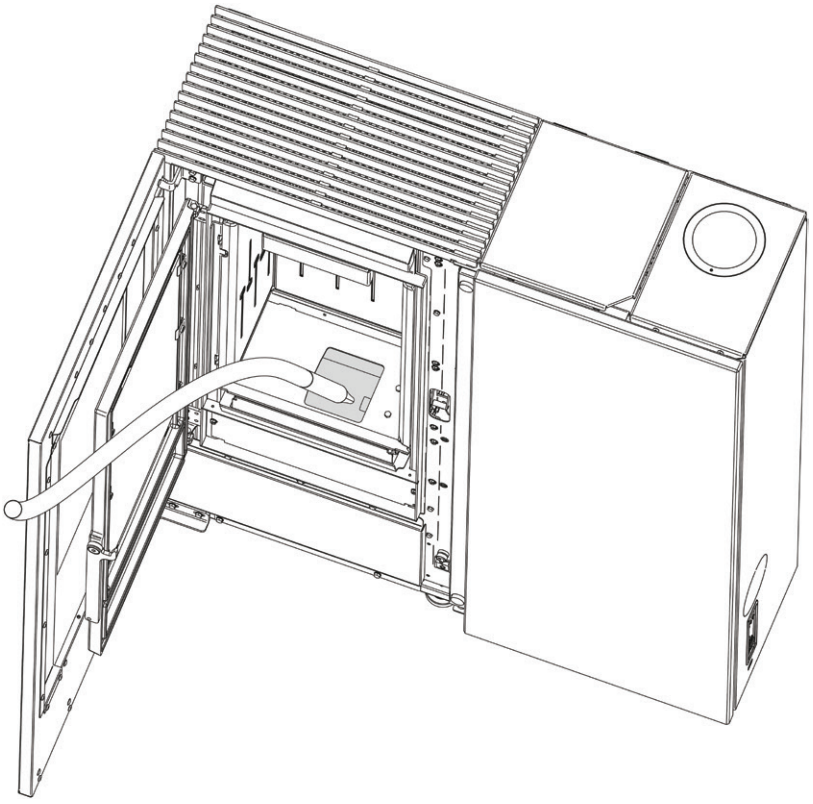
Den Förderer (B) mit dem mitgelieferten Schürhaken von Ablagerungen befreien.

ANMERKUNG: Verwenden Sie einen entsprechenden Aschesauger mit geeignetem Behälter für die gesammelte Asche.



REINIGUNG DES ASCHEKASTENS

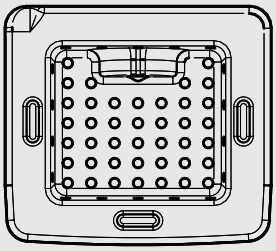
- Den Ascheförderer entfernen, die Brennschale entfernen.
- Den Aschekasten mit einem speziellen Aschesauger reinigen
- Brennschale und Ascheförderer, wie im vorhergehenden Punkt erklärt, wieder positionieren



EINE SAUBERE BRENNSCHALE GARANTIERT EINEN KORREKTEN BETRIEB!

DIE BRENNSCHALE UND DEREN ÖFFNUNGEN MÜSSEN IMMER FREI VON RÜCKSTÄNDEN DER VERBRENNUNG SEIN, DAMIT EINE OPTIMALE VERBRENNUNG AUCH IM VERLAUF DER ZEIT GARANTIERT WERDEN KANN. HIERDURCH KÖNNEN STÖRUNGEN VERMIEDEN WERDEN, DIE DEN EINSATZ VON TECHNISCHEM FACHPERSONAL ERFORDERLICH MACHEN.

MAN KANN DIE FUNKTION "EASY SETUP" IM BENUTZERMENÜ VERWENDEN, UM DIE VERBRENNUNG DEN BESCHRIEBENEN ANFORDERUNGEN ANZUPASSEN.



TEILE/ZEITRAUM	ALLE 2 TAGE	ALLE 7 TAGE	ALLE 30 TAGE	JEDES JAHR
AUSSENTÜR - ÄUSSERES GLAS (BENUTZER)		X		
BRENNSCHALE UND BRENNKAMMER (BENUTZER)	X			
ASCHEKASTEN (BENUTZER)			X	
"T"-FÖRMIGER ANSCHLUSS/ RAUCHGASKANAL (TECHNIKER)				X

Unter einem Tag versteht man die durchschnittliche Verwendung von 8h bei Nennleistung.
Die Häufigkeit der Reinigung des Aschekastens hängt von verschiedenen Faktoren ab: Typologie von Pellet, Leistung des Ofens, Verwendung des Ofens und Typologie von Installation.

FRAGEN SIE IHREN VERKÄUFER; WO SICH DAS NÄCHSTE KUNDENDIENSTZENTRUM BEFINDET, ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE:
WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

ORDENTLICHE, VON GELERNTEN TECHNIKERN AUSGEFÜHRTE WARTUNG

Die ordentliche Wartung muss mindestens einmal im Jahr ausgeführt werden.
Der Wärmeerzeuger benötigt durch die Verwendung von Pellets als Festbrennstoff einen jährlichen Eingriff der ordentlichen Wartung, der von einem **zugelassenen Techniker unter ausschließlicher Verwendung von Original-Ersatzteilen**ausgeführt werden muss.
Die Nichtbeachtung kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und das Recht auf Garantie verfallen lassen.
Mit der Beachtung der Häufigkeit der Reinigungen, die im Gebrauchs- und Wartungshandbuch beschrieben sind und vom Benutzer ausgeführt werden müssen, werden im Laufe der Zeit eine korrekte Verbrennung des Generators gewährleistet und eventuelle Störungen und/oder Fehlfunktionen vermieden, die weitere Eingriffe durch einen Techniker erfordern könnten. Die Anfragen auf ordentliche Wartungseingriffe fallen nicht unter die Garantie des Produkts.

DICHTUNGEN: DECKEL DES PELLETBEHÄLTERS, TÜRE, ASCHEKASTEN UND BRENNSCHALE, INSPEKTIONSÖFFNUNGEN DER RAUCHGASLEITUNG

Die Dichtungen gewährleisten die hermetische Dichtheit des Ofens und folglich dessen einwandfreien Betrieb.
Sie müssen vom Benutzer regelmäßig kontrolliert werden. Wenn sie abgenutzt oder beschädigt sind, darf das Gerät erst wieder benutzt werden, wenn sie ersetzt worden sind.
Diese Arbeiten sind von einem zugelassenen Techniker auszuführen.

ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

Jährlich oder jedenfalls immer, wenn sich die Notwendigkeit ergibt, die zum Schornstein führende Rohrleitung absaugen und reinigen. Wenn waagrechte Abschnitte vorhanden sind, müssen die Rückstände entfernt werden, bevor diese den Durchgang der Rauchgase verstopfen.

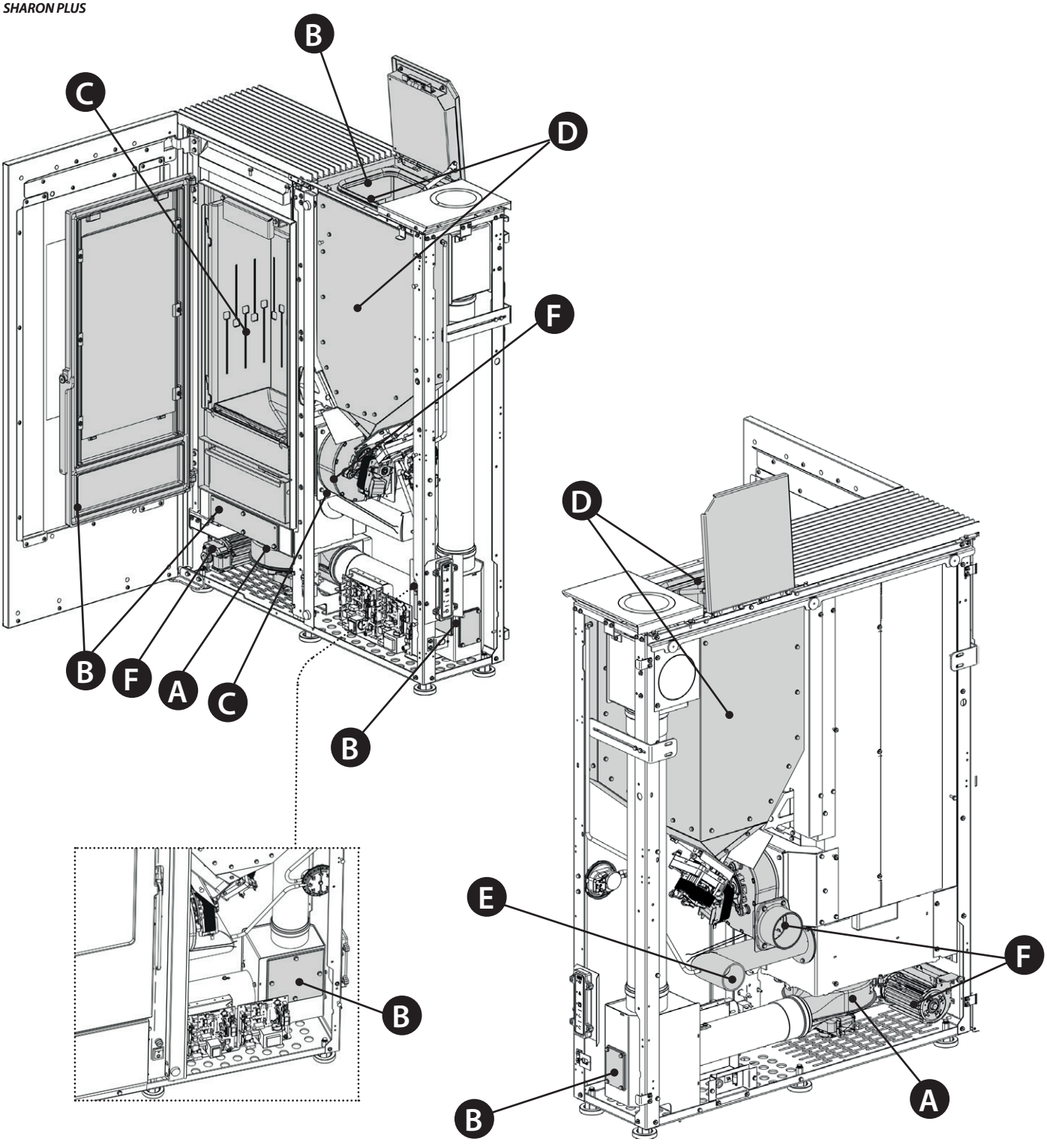
AUSSERBETRIEBSETZUNG (SAISONENDE)

Bei Saisonende vor dem Abschalten des Ofens, den Pellet-Tank vollkommen leeren und eventuelle Rückstände von Pellets und Staub in seinem Inneren absaugen.
Die ordentliche Wartung muss mindestens einmal im Jahr ausgeführt werden.

ORDENTLICHE WARTUNG

DIE BILDER SIND ZUR ILLUSTRATION.

SHARON PLUS



A	Rauchgasmotor (Ausbau und Reinigung und Rauchgasleitung und T-Stücke), neues Silikon an den vorgesehenen Stellen
B	Dichtungen, Pellet-Behälter, Inspektionsöffnungen, Aschenkasten und Tür (ersetzen und, wo vorgesehen, Silikon auftragen)
C	Brennkammer & Wärmetauscher (Komplettreinigung) einschließlich Reinigung des Rohrs des Zündelements
D	Behälter (vollkommene Entleerung und Reinigung) und Prüfung der Dichtung.
E	Prüfung des Luftschlauchs und Prüfung/Reinigung mechanischer Druckwächter
F	Ausbau Raumluftventilator und Entfernen von Staub und Pelletresten.

ANZEIGEN	
DISPLAY	**GRUND**
OFF	Generator abgeschaltet
START	Die Startphase ist im Gang
PELLET LADEN	Die kontinuierliche Pelletzufuhr während der Zündung ist im Gang
ZÜNDUNG	Die Zündungsphase ist im Gang
VORBEREITUNG	Die Vorbereitungsphase ist im Gang
BETRIEB	Die normale Betriebsphase ist im Gang
MODULATION	Der Wärmeerzeuger läuft auf Mindestbetrieb
ENDREINIGUNG	Die Endreinigung läuft
STAND BY	Der Wärmeerzeuger ist aufgrund des Thermostats ausgeschaltet und wartet die erneute Zündung ab.
WARTEN ABKÜHLUNG	Es erfolgt einer neuer Versuch der Zündung, wenn der Wärmeerzeuger eben ausgeschaltet wurde. Wenn der Wärmeerzeuger ein Ausschalten durchführt, ist es notwendig, das komplette Ausschalten des Rauchgasmotors abzuwarten und dann die Reinigung der Brennschale auszuführen. Erst nach Abschluss dieser Vorgänge kann der Generator wieder eingeschaltet werden.
WARTEN STROMAUSFALL	Der Generator kühlt nach einem Stromausfall ab. Nach der Abkühlung schaltet er sich automatisch wieder ein
AUTOGEBLÄSE	Das automatische Gebläse läuft
TÜR-PELLETBEHÄLTER SCHLIEßEN	Diese Signalisierung zeigt an, dass man 60 Sekunden zur Verfügung hat, um die Klappe/Türe und den Deckel der Pellets zu schließen. Nach Ablauf der 60 Sekunden bringt sich der Ofen während der Phase der Zündung in den Alarm "UNTERDRUCK ALARM",hingegen bringt er sich während des Normalbetriebs "WARTEN ABKUEHLUNG", um dann automatisch erneut zu zünden, wenn die Bedingungen erfüllt sind (kalter Ofen, usw.).
AIR ZONE CONTROL	Diese Anzeige, die in der BETRIEBSPHASE sichtbar ist, gibt an, dass das Gerät die Verteilung der Warmluft zwischen der Installationsumgebung und der kanalisierten Umgebung optimiert.

ALARME		
DISPLAY	**ERLÄUTERUNG**	**LÖSUNG**
⚠	Zeigt das Vorliegen eines Alarms an.	Eingeschaltet: Zeigt das Vorliegen eines Alarms an Der Alarm kann nur zurückgestellt werden, wenn der Rauchgasmotor abgestellt ist und 15 Minuten nach der Alarmanzeige vergangen sind, indem die Taste 6 für 3 Sekunden gedrückt wird.
RAUCHMOTOR DEFEKT	Defekt Rauchgasmotor	Kundendienst verständigen
RAUCH FÜHLER	Defekt Rauchsonde.	Kundendienst verständigen
RAUCH HEISS	Rauchgastemperatur sehr hoch	Das Laden der Pellets kontrollieren (siehe "EASY SETUP"), bei Fortbestehen zugelassenen Techniker verständigen.
FEHL-ZÜNDUNG	Der Pelletbehälter ist leer. Ungeeignete Einstellung des Pellet-Ladens. Thermostatkolben ausgelöst.	Überprüfen, ob Pellets im Tank vorhanden sind, oder nicht. Pelletzufuhr regulieren (siehe "EASY SETUP"). Kontrollieren, ob die im Kapitel "ZÜNDUNG"beschriebenen Verfahren eingehalten werden. Kolbenthermostate prüfen (siehe Kapitel Rückstellungen)
KEINE FLAMME	Der Pelletbehälter ist leer. Ungenügende Pelletzufuhr. Der Getriebemotor führt keine Pellets zu.	Überprüfen, ob Pellets im Tank vorhanden sind, oder nicht. Pelletzufuhr regulieren (siehe "EASY SETUP").
UNTERDRUCK ALARM	Die Tür ist nicht richtig geschlossen. Der Aschenkasten ist nicht richtig geschlossen. Die Brennkammer ist verschmutzt. Die Rauchabzugsleitung ist verstopft / verschmutzt Der Entlastungskanal im Inneren des Aschekastens ist verstopft.	Überprüfen, ob die Tür hermetisch schließt. Überprüfen, ob der Aschenkasten hermetisch schließt. Sauberkeit der Rauchgasleitung und der Brennkammer überprüfen. Den Schlauchanschluss und das Druckwächterrohr des Aschekastens überprüfen und reinigen.
FEHLZÜNDUNG STROMAUSF.	Stromausfall während der Zündungsphase.	Den Ofen mit der Taste 6 auf Off bringen und die im Kapitel "ZÜNDUNG" beschriebenen Verfahren wiederholen. Alle Vorgänge der Wiederherstellung müssen von einem zugelassenen Techniker ausgeführt werden.
ALARM SCHNECKEN KOMMANDO	Anomaler Betrieb bei der Befüllung mit Pellets.	Kundendienst verständigen

BESEITIGUNG

INFORMATIONEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON ELEKTRISCHEN UND ELEKTRONISCHEN ALTGERÄTEN, DIE BATTERIEN UND AKKUS ENTHALTEN



Dieses Symbol auf dem Produkt, auf den Batterien, auf den Akkus, auf deren Verpackung oder in deren Unterlagen weist darauf hin, dass das Produkt und die Batterien oder Akkus am Ende ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll gesammelt, verwertet oder entsorgt werden dürfen.
Eine unsachgemäße Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, sowie von Batterien oder Akkus kann zur Freisetzung gefährlicher Stoffe im Produkt führen. Um mögliche Umwelt- oder Gesundheitsschäden zu vermeiden, wird der Benutzer aufgefordert, dieses Gerät bzw. die Batterien oder Akkus von anderen Abfallarten zu trennen und der kommunalen Sammelstelle zu übergeben. Außerdem ist es möglich, den Händler um die Rücknahme der elektrischen und elektronischen Altgeräte unter den in den nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU vorgesehenen Bedingungen zu bitten.

Die getrennte Sammlung und die ordnungsgemäße Verwertung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus fördert die Erhaltung der natürlichen Ressourcen, respektiert die Umwelt und gewährleistet den Schutz der Gesundheit.
Für weitere Informationen zur Sammlung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus wenden Sie sich bitte an die für die Erteilung von Genehmigungen zuständigen Kommunen oder Behörden.

EN 16510-1 Symbol	ERKLÄRUNG
nom	Nennwärmeleistung
part	Teillast-Heizleistung
CON / INT	Gerätebetrieb, Dauerbetrieb (CON) oder intermittierender Betrieb (INT)
$CO_{2\,nom}$ / $CO_{2\,part}$	Kohlendioxid-Emission
CO_{nom} / CO_{part}	Kohlenmonoxid-Emission
d_B	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Boden
d_C	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Decke
d_F	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Boden vorne
d_L	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - seitlicher Strahlungsbereich
d_{non}	Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden
d_{out}	Rauchgasabzugsrohr
d_P	Mindestabstände zu angrenzenden brennbaren Materialien - vorne
d_R	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - hinten
d_S	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - seitlich
E, f	Spannung und Frequenz der Stromversorgung
EEI	Energie-Effizienz-Index
el_{max}	Verbrauch an elektrischer Hilfsenergie bei Nennwärmeleistung
el_{min}	Verbrauch an elektrischer Hilfsenergie bei Teillastwärmeleistung
el_{SB}	Verbrauch an elektrischer Hilfsenergie im Standby-Betrieb
H	Höhe des Geräts
L	Tiefe des Geräts
m	Nettogewicht
m_{chim}	Maximale Belastung des Schornsteins, die das Gerät maximal tragen kann
$m_{h\,nom}$ / $m_{h\,part}$	Stündlicher Verbrauch
$NO_{x\,nom}$ / $NO_{x\,par}$	Emission von Stickstoffoxiden
OGC_{nom} / OCG_{part}	Emission von organischem gasförmigem Kohlenstoff
PM_{nom} / PM_{part}	Partikelemissionen
P_{nom} / P_{part}	Heizleistung
p_{nom} / p_{part}	Minimaler Schornsteinzug
$P_{SH\,nom}$ / $P_{SH\,part}$	Raumwärmeleistung
p_W	Zulässiger maximaler Wasserbetriebsdruck
$P_{W\,nom}$ / $P_{W\,part}$	Wasserwärmeleistung
s	Dicke des schützenden Isoliermaterials
T_{class}	Bezeichnung des Schornsteins
$T_{f,g\,nom}$ / $T_{f,g\,part}$	Mittlere Rauchgastemperatur
$T_{s\,nom}$ / $T_{s\,part}$	Rauchgasaustrittstemperatur
W	Breite des Geräts
W_{max}	Maximale elektrische Leistungsaufnahme
η_{nom} / η_{part}	Wirkungsgrad
η_S	Jahreszeitlicher Wirkungsgrad der Raumheizung bei Nennwärmeleistung
$\Phi_{f,g\,nom}$ / $\Phi_{f,g\,part}$	Massenstrom des Rauchgases
Wood Pellet (L)	Holzpellet
Wood Logs (l)	Holzscheite
	Lesen und beachten Sie die Gebrauchsanweisung

Extraflame®

Riscaldamento a Pellet

EXTRAFLAME S.p.A. Via Dell'Artigianato, 12 36030 - MONTECCHIO PRECALCINO (VI) - ITALY
☎ +39.0445.865911 - 🖷 +39.0445.865912 - ✉ info@extraflame.it - 💻 www.lanordica-extraflame.com

MADE IN ITALY
design & production

NEHMEN SIE, UM IHR NÄCHSTLIEGENDES KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN, KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

Der Hersteller behält sich vor, die in den vorliegenden Unterlagen wiedergegebenen Eigenschaften und Daten zu jedem beliebigen Zeitpunkt und ohne Vorankündigung zu ändern, um seine Produkte zu verbessern.